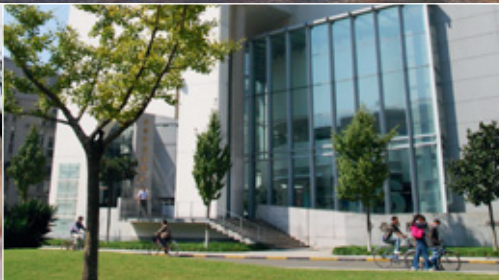




CDHK AKTUELL | 中德学院简报

Newsletter des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) der Tongji-Universität Shanghai
Nr. 24 | März 2011 | 上海同济大学中德学院第24期简报, 2011年03月

Seite 2 Editorial 第2页前言 | Seite 3 Innenansichten 第3页迎来送往 | Seite 6 Studium und Lehre 第6页教与学
Seite 12 Forschung 第12页科研 | Seite 15 Wissenschaft und Wirtschaft 第15页产学结合
Seite 21 Schools & Symposien 第21页访问团及研讨会 | Seite 23 Menschen 第23页人物
Seite 26 Ausgezeichnet 第26页颁奖获奖 | Seite 27 Chronik 第27页年鉴



24

Verehrte Leser, liebe Freunde und Partner des CDHK,

am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) endete das erste Semester nach der EXPO, welche für das CDHK mit einer umfangreichen EDV-Spende aus den Beständen des Deutschen Pavillons erfreulich ausklang. Die neue Rekordzahl von 60 deutschen Studierenden am CDHK hat dieses entscheidend mitgeprägt. Die angehenden Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieure aus Deutschland haben sich ausgezeichnet integriert und das Hochschulkolleg ist stolz, nun auch in Bezug auf die Studierendenschaft chinesisch-deutsch aufgestellt zu sein.

Vor allem aber standen die letzten Monate im Zeichen des erneuten und verstärkten wirtschaftlichen Aufschwungs in China. Die Industrie fragt in bislang präzedenzlosem Maße nach hochqualifizierten Graduierten, die viele Hochschulen in China bislang nur sehr eingeschränkt hervorbringen können. Immer aufwendigere und komplexere Prozesse werden lokalisiert und selbst Innovation, Forschung und Entwicklung sollen zunehmend auch in China stattfinden. Dies ist eine gewaltige Herausforderung für das Hochschulkolleg und seine Partner, aber eben auch eine bedeutende Chance für den in China einmaligen CDHK-Ausbildungsweg. Nur gemeinsam können wir chinesische und deutsche Studierende fit machen und so insbesondere die qualitativen Bedürfnisse der Unternehmen befriedigen. Egal ob gemeinsame Ausbildungsstandards durch Doppelmasterprogramme und Lehrimporte renommierter deutscher Professoren; Internationalität, Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz und Soft-Skill-Schulungen; Praxisphasen in Unternehmen und Praktikervorträge in den Hörsälen: Ohne die intensive Zusammenarbeit der Ausbildungspartner aus Wissenschaft und Industrie ist diesen Herausforderungen kaum erfolgreich zu begegnen. Das CDHK ist dankbar über die konstruktive und zukunftsweisende Kooperation mit den Partnerhochschulen sowie Unternehmen und blickt mit großer Zuversicht auf die Herausforderungen und Chancen im Bereich HR, Recruiting und Weiterbildung!

Mit besten Grüßen vom CDHK
Ihre



Zhihong Wu

Prof. Dr. WU Zhihong
吴志红博士、教授

Jari Grosse-Ruyken

Dr. Jari Grosse-Ruyken
郭尚文博士

尊敬的读者，亲爱的中德学院的朋友和伙伴

世博之后，中德学院的第一个学期结束了。本学期的亮点是：多达60名德国留学生就读中德学院，这个数字创下了学院留学生人数的历史记录。这些德国未来的经济学家和工程师们出色地融入了中德学院的生活，学院也为中德两国学生之间建立的情谊感到自豪。

过去数月中国经济处于新一轮繁荣期，工业界对高素质的毕业生需求旺盛，相对于高校的传统人才，具有国际视野的高素质毕业生呈现供不应求的局面。鉴于中国的创新日益增多，其进程愈加复杂，费用也愈加昂贵，这对于中德学院及其合作伙伴而言无疑是一项巨大的挑战但也给中德学院在中国独一无二的人才培养模式带来了巨大的机会。只有共同努力，中德两国学生才有能力满足企业在人才素质上的要求。如果没有我们和学术界，企业界合作伙伴的紧密支持，不管是双学位项目、德国教授客座访问、国际化、多语言能力、跨文化交际能力、还是软技能训练，我们都不可能成功应对这些挑战。中德学院真诚地感谢各伙伴高校及企业与我们展开的富有建设性并立足未来的合作并将满怀信心地迎接未来在人力资源的招聘和培训方面的机会与挑战。

此致敬礼！
您的



Präsident PEI Gang zu Gast bei Bundespräsident Wulff 德国联邦总统伍尔夫会见同济大学校长裴钢



Bundespräsident Christian Wulff empfing am 8. Oktober 2010 in Berlin eine Delegation des CDHK-Direktors sowie Präsidenten der Tongji-Universität, Prof. Dr. PEI Gang, der auch Prof. Dr. WU Zhihong, Vizedirektor des CDHK, angehörte. Ihr Besuch erfolgte im Rahmen der Feierlichkeiten des 200. Jahrestages der Humboldt-Universität zu Berlin.

Wulff, der den Ehrendokortitel der Tongji-Universität trägt, würdigte den Erfolg der chinesisch-deutschen Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft und Bildung und hob insbesondere die immense Rolle der Tongji hervor. Er bekräftigte, auch weiterhin die Zusammenarbeit zwischen der Shanghai-Universität und den deutschen Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen fördern zu wollen.

PEI bedankte sich für die langjährige Unterstützung von Bundespräsident Wulff. Als Plattform für die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit bilde die Tongji mit ihren Institutionen Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg (CHDK), Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW), Deutschkolleg, Deutsche Fakultät und Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung (CDIBB) das Zentrum der Deutschlandexpertise in China. Besonders fruchtbar sei der Austausch in den Bereichen Sprache, Maschinenwesen, Umweltschutz und erneuerbare Energien.

Die Tongji, so PEI, wolle auch weiterhin vom deutschen Hochschulsystem lernen. Derzeit arbeite man bei der Reform der chinesischen

Ingenieurausbildung besonders eng mit den TU9 zusammen und erhoffe sich über die gut etablierte Plattform CDHK in naher Zukunft die Eröffnung eines ersten Fraunhofer-Instituts an der Tongji. PEI betonte, dass er seine Universität als Tor nach China begreife und daher auch die Kooperationen in den Sozial- und Geisteswissenschaften verstärken, interdisziplinäre Programme aufbauen und vor allem die Anzahl deutscher Studierender an der Tongji erhöhen möchte. Insbesondere in den Kooperationsprojekten strebe man einen deutschen Studierendenanteil von bis zu 50 Prozent an. Dieses Fernziel wird am CDHK voraussichtlich schon im kommenden Studienjahr erreicht. Bereits in diesem Semester absolvieren 60 deutsche Studierende ein Austauschsemester am CDHK.

10月8日，德国联邦总统伍尔夫(Christian Wulff)在柏林接见了正在德国柏林出席洪堡大学建校200周年庆祝活动的同济大学校长裴钢博士、教授及中德学院副院长吴志红博士、教授一行。

身为同济大学名誉博士的伍尔夫总统高度评价了中德两国在经济、教育领域的成功合作，尤其赞赏了同济大学在其中起到的巨大作用。他还强调指出，同济大学应进一步促进与其他各所德国高校、研究机构及公司间的合作。

裴钢校长对伍尔夫总统长期以来的支持表示了感谢。中德学院(CDHK)，中德工程学院(CDHAW)，留德预备部，德语系，职业技术教育学院(CDIBB)作为中德合作的平台，是德国专家聚集的中心。在语言、机械、环境保护、新能源等领域的交流成果颇丰。

裴校长表示同济大学应进一步学习德国的高校体制，目前中国在工程师教育改革中，已与九所科技大学开展了紧密的合作，他期望能在不久的将来看到第一个弗劳恩霍夫学院在同济的建成启用。此外裴校长强调，同济是德国教育通向中国的一扇大门，希望能借此加强两国社会人文科学领域合作，建设跨学科项目，并吸引更多的德国学生来同济深造。同济大学将在对外合作项目中努力使德国学生的参与份额达到50%，这一长期目标在中德学院下一学年将成为现实。本学期已有60名德国学生在中德学院完成了一学期的交流学习。



FENG Yiping (stellv. Leiterin Akademisches Auslandsamt Tongji-Universität), Prof. LI Guoqiang (Erster Sekretär der Botschaft der VR China Berlin), Prof. Dr. DAI Xiaohu (Tongji-Universität), Prof. Dr. YU Zhuoping (Assistierender Präsident Tongji-Universität & CDHK-Professor), Prof. Dr. PEI Gang (Präsident Tongji-Universität & CDHK-Direktor), Christian Wulff (Bundespräsident der BRD), Dr. JIANG Feng (Gesandter Botschaftsrat der Botschaft der VR China Berlin), Prof. Dr. WU Zhihong (Vizedirektor CDHK), GUO Jing (Akademisches Auslandsamt Tongji-Universität)

冯一平女士(同济大学外事处副主任)，李国强教授(中国驻德国大使馆一秘)，戴晓虎博士教授(同济大学环境工程学院教授)，余卓平博士教授(同济大学校长助理，中德学院教授)，裴钢博士教授(同济大学校长，中德学院院长)，克里斯蒂安·伍尔夫(联邦德国总统)，姜锋博士(中国驻德国大使馆公使衔参赞)，吴志红博士教授(同济大学中德学院副院长)和郭婧女士(同济大学外事处德语地区联络人)

Chinesisch-deutsche Zusammenarbeit geht mit neuen Strukturen in eine vielversprechende Zukunft – CDHK, CDHAW und CDIBB bilden Chinesisch-Deutsche Hochschule (CDH)

新结构模式将中德合作引向美好未来

中德学院与中德工程学院、职业技术教育学院共同组建新中德学部

Die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit an der Tongji-Universität erhält ein neues Gesicht: Noch im Frühjahr dieses Jahres wird die Chinesisch-Deutsche Hochschule (CDH) als Zusammenschluss des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK), der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) und des Chinesisch-Deutschen Instituts für Berufsbildung (CDIBB) auf den Weg gebracht. Flankiert wird die CDH von der Gründung des German Campus, einer Plattform für alle deutschlandbezogenen Projekte an der Tongji-Universität.

„Die einzelnen Einrichtungen haben in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet und die deutsch-chinesische Bildungs- und Wissenschaftskooperation an der Tongji-Universität zu einer hochwertigen Partnerschaft entwickelt. Dennoch ist das Potenzial der Zusammenarbeit noch nicht erschöpft. Gerade angesichts des verstärkten internationalen Wettbewerbs sind eine intensivere Nutzung von Synergien der deutsch-chinesischen Projekte und die nachhaltige Ausweitung ihres Angebots unerlässlich. Dies macht die CDH möglich,“ betont Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Bode, DAAD-Beauftragter der CDH.

Die CDH leistet daher zweierlei: Sie verbindet

Fachstudiums an der CDH auch für deutsche Studierende erhöht werden. „Indem wir deutschen Studierenden ermöglichen, an der CDH einen chinesisch-deutschen Doppelabschluss zu erlangen, öffnen wir eine neue Dimension des Bildungs- und Wissenschaftsaustausches beider Länder. Die Einbahnstraße nach Deutschland wird in beide Richtungen befahrbar“, fasst Dr. Jari Grosse-Ruyken, deutscher Vizedirektor des CDHK, die Entwicklungen begeistert zusammen.

Ergänzend zur CDH bietet der von DAAD und Tongji-Universität ins Leben gerufene German Campus allen deutschlandbezogenen Projekten über die CDH hinaus die Möglichkeit, durch Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Servicetätigkeit die Präsenz Deutschlands an der Tongji-Universität und darüber hinaus nachhaltig zu stärken und ein lebendiges Bild des deutsch-chinesischen Austausches zu vermitteln.

Sowohl die Chinesisch-Deutsche Hochschule als auch der German Campus nehmen im März ihre Arbeit auf. Die konstituierende Sitzung des von Tongji-Präsident PEI Gang geleiteten und hochrangig besetzten CDH-Boards wird den Grundstein für den Aufbau beider neuer Projekte legen.

合作的潜力还没有完全发挥。特别是面对不断加剧的国际竞争，更广泛深入利用发挥中德各合作项目的协同作用和持续扩展其成果是至关重要的。这使得中德学部的建立成为可能，”德意志学术交流中心中德学部专员、中德学部董事会克里斯蒂安·博德强调道。

中德学部有两个方面的重大意义：它能够通过整合行政部门，基础构架和公共关系品牌优势有效提高效率 and 知名度，通过提供精品课程和与工业界的紧密联系，保障优质的教学及科研，将效率、美誉度和优良的教学及科研质量紧密结合。与此同时，中德学部正致力于在未来几年内扩大其教学范围。这样能增强中德学部专科课程对德国学生的吸引力。“通过允许德国学生在中德学部学习并获得中德双学位，我们将将打开两国之间教交育和学术交可行双向道成为双向的。”中德学院德方副院长——郭尚文博士兴奋地说。

做为中德学部的补充，德国学术交流中心和同济大学共同建立“德国校园”，为所有对德合作的项目提供可能，通过组织活动、公共关系和服务活动在同济大学保持并持续加强德国的影响力，展示并拓宽同济大学中德合作交流的宏伟蓝图。

中德学部和德国校园将同时在3月开始正



Unterzeichnung des CDH-Memorandums: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Sund (CDHK-Ehrendirektor), Dr. Jari Grosse-Ruyken (Vizedirektor CDHK), Prof. Dr. PEI Gang (Tongji-Präsident und CDHK-Direktor), Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Bode (DAAD-Beauftragter CDH), Prof. DONG Qi (Vizepräsident Tongji), Prof. Dr. LI Ligui (Geschäftsführer CDHAW) und Prof. Dr. WU Zhihong (Vizedirektor CDHK) 签署中德学部备忘录: Horst Sund 博士教授 (中德学院名誉院长), 郭尚文博士 (中德学院副院长), 裴钢博士教授 (同济大学校长兼中德学院院长), Christian Bode 博士教授 (DAAD 驻中德学部代表), 董琦教授 (同济大学副校长), 李立贵博士教授 (中德工程学院负责人) 和吴志红博士教授 (中德学院副院长)

erhöhte Effizienz und Sichtbarkeit durch die Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten, Infrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit mit exzellenter Qualität in Lehre und Forschung durch Erhalt bewährter Studienangebote und Industriekontakte der einzelnen Teileinrichtungen. Gleichzeitig setzt sich die CDH zum Ziel, ihr Studienangebot in den kommenden Jahren weiter auszubauen. So soll die Attraktivität eines

同济中德合作将展现新的面貌：在今年春天，中德学部作为中德学院、中德工程学院及职业技术教育学院的合并体将正式成立。伴随着中德学部的成立，“德国校园”，一个在同济大学所有与德国有关项目的平台也将建立起来。

“以上各个机构近年来做了出色工作，将同济大学内中德双方在教育 and 科研上的合作发展成为高品质的合作伙伴关系。然而，

式运行。由同济大学校长裴钢主持的高级别中德学部理事会的首次会议将会为这两个新项目的建设奠定基础。

BMBF-Staatssekretärin Quennet-Thielen zu Besuch am CDHK 德国科研教育部总秘书Quennet-Thielen到访中德学院



Dr. Jari Grosse-Ruyken (CDHK-Vizedirektor), Prof. Dr. WU Zhiqiang (assistierender Präsident der Tongji und Chefplaner der Expo), Cornelia Quennet-Thielen (Staatssekretärin im BMBF), Anne von Fallois (BMBF) und Kristin Augsburg (Konsulin, deutsches Generalkonsulat Shanghai) 郭尚文博士 (中德学院副院长), 吴志强博士、教授 (同济大学副校长、世博总体规划师), Cornelia Quennet-Thielen (德国教育与科研部国务秘书), Anne von Fallois (德国教育与科研部) 和 Kristin Augsburg (总领事, 德意志联邦共和国驻上海总领事馆)

Im Rahmen ihrer viertägigen Shanghaireise besuchte die Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Frau Cornelia Quennet-Thielen, am 10. September 2010 das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg. Zu Beginn des Gespräches mit Prof. Dr. WU „Siegfried“ Zhiqiang (assistierender Präsident der Tongji sowie Dekan des Instituts für Innovation und Design sowie Chefplaner der Expo), Prof. Dr. FENG Xiao (Direktor der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und Dr. Jari Grosse-Ruyken (Vizedirektor des CDHK) betonte Quennet-Thielen die Wichtigkeit der Tongji-Universität und ihrer Projekte CDHK und CDHAW als Partner für Deutschland.

Die Staatssekretärin sprach sich dafür aus, dass der Austausch von Studierenden, Nachwuchswissenschaftlern und Professoren weiter verstärkt werden solle. Besonders relevant seien dafür Doppelabschlüsse und Mobilitätsprogramme. Hier seien CDHK und CDHAW wichtige Wegbereiter und Pioniere. Frau Quennet-Thielen zeigte sich beeindruckt von den Ergebnissen der CDHK-Verbleibsstudie 2009, welche eindrucksvoll belegt, dass CDHK-Absolventen bei multinationalen und insbesondere deutschen Unternehmen sehr gefragt sind.

Einen Schwerpunkt des Gespräches bildete das Zusammenwachsen der beiden Institutionen CDHK und CDHAW, welches die Staatssekretärin ausdrücklich begrüßte. Dr. Grosse-Ruyken gab Auskunft über die bisherigen Etappenerfolge auf dem Weg dorthin und berichtete, dass die größten Schwierigkeiten nunmehr aus dem Weg geräumt seien. In Zukunft soll die Zusammenarbeit der beiden Kollegs unter dem Dach der neu zu gründenden Chinesisch-Deutschen Hochschule (CDH) besonders in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Industriekontakte sowie durch die gemeinsame Nut-

zung von Laboren und Bibliotheken ausgeweitet werden. Quennet-Thielen äußerte sich positiv über die „sehr erfreulichen Entwicklungen“, die ihren Ausgang in der Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Zusammenführung von CDHK und CDHAW durch Bildungsministerin Dr. Annette Schavan sowie ihrem Amtskollegen und ehemaligen Tongji-Präsidenten und CDHK-Direktor Prof. Dr. WAN Gang im Jahr 2008 genommen hatten.

Prof. Dr. „Siegfried“ WU mahnte, dass es noch viele Bereiche gebe, in denen die Partner voneinander lernen könnten. So bestehe in China großer Beratungsbedarf in Hinblick auf eine moderne Hochschulverwaltung. Bei diesem „Flaschenhals“ der weiteren Modernisierung und Internationalisierung der chinesischen Hochschulen sei gerade die Tongji an deutschem Know-how interessiert.

Die Staatssekretärin sprach Prof. Dr. WU zum Abschluss der Beratung ihre herzlichen Glückwünsche zum Gelingen des „fantastischen Projektes“ Weltausstellung aus, die sie im Rahmen ihrer Shanghaireise besuchte. Die Tatsache, dass es eine Expo zum Thema Nachhaltigkeit gebe, sei ein Beleg dafür, dass in den letzten Jahren auf diesem Gebiet viel erreicht worden sei. In diesem Zusammenhang brachte Quennet-Thielen ihre Begeisterung über die Vielzahl an Nachhaltigkeitsprojekten im Wissenschaftssektor zum Ausdruck. Wegweisende Beispiele hierfür seien die Bereiche E-Mobility und Green Logistics, die am CDHK führend erforscht und in enger Kooperation mit der Industrie vorangetrieben werden.

In Shanghai 4 Tage, die, Deutschland, Wissenschaft, Forschung, Ministerium, Bildung, Frau, Cornelia, Quennet-Thielen, am 10. September 2010, das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg. Zu Beginn des Gespräches mit Prof. Dr. WU „Siegfried“ Zhiqiang (assistierender Präsident der Tongji sowie Dekan des Instituts für Innovation und Design sowie Chefplaner der Expo), Prof. Dr. FENG Xiao (Direktor der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und Dr. Jari Grosse-Ruyken (Vizedirektor des CDHK) betonte Quennet-Thielen die Wichtigkeit der Tongji-Universität und ihrer Projekte CDHK und CDHAW als Partner für Deutschland.

zung von Laboren und Bibliotheken ausgeweitet werden. Quennet-Thielen äußerte sich positiv über die „sehr erfreulichen Entwicklungen“, die ihren Ausgang in der Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Zusammenführung von CDHK und CDHAW durch Bildungsministerin Dr. Annette Schavan sowie ihrem Amtskollegen und ehemaligen Tongji-Präsidenten und CDHK-Direktor Prof. Dr. WAN Gang im Jahr 2008 genommen hatten.

Prof. Dr. „Siegfried“ WU mahnte, dass es noch viele Bereiche gebe, in denen die Partner voneinander lernen könnten. So bestehe in China großer Beratungsbedarf in Hinblick auf eine moderne Hochschulverwaltung. Bei diesem „Flaschenhals“ der weiteren Modernisierung und Internationalisierung der chinesischen Hochschulen sei gerade die Tongji an deutschem Know-how interessiert.

Die Staatssekretärin sprach Prof. Dr. WU zum Abschluss der Beratung ihre herzlichen Glückwünsche zum Gelingen des „fantastischen Projektes“ Weltausstellung aus, die sie im Rahmen ihrer Shanghaireise besuchte. Die Tatsache, dass es eine Expo zum Thema Nachhaltigkeit gebe, sei ein Beleg dafür, dass in den letzten Jahren auf diesem Gebiet viel erreicht worden sei. In diesem Zusammenhang brachte Quennet-Thielen ihre Begeisterung über die Vielzahl an Nachhaltigkeitsprojekten im Wissenschaftssektor zum Ausdruck. Wegweisende Beispiele hierfür seien die Bereiche E-Mobility und Green Logistics, die am CDHK führend erforscht und in enger Kooperation mit der Industrie vorangetrieben werden.

In Shanghai 4 Tage, die, Deutschland, Wissenschaft, Forschung, Ministerium, Bildung, Frau, Cornelia, Quennet-Thielen, am 10. September 2010, das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg. Zu Beginn des Gespräches mit Prof. Dr. WU „Siegfried“ Zhiqiang (assistierender Präsident der Tongji sowie Dekan des Instituts für Innovation und Design sowie Chefplaner der Expo), Prof. Dr. FENG Xiao (Direktor der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und Dr. Jari Grosse-Ruyken (Vizedirektor des CDHK) betonte Quennet-Thielen die Wichtigkeit der Tongji-Universität und ihrer Projekte CDHK und CDHAW als Partner für Deutschland.

Logistik ist (die) Zukunft – CDHK-Partnerprofessor Dr. Frank Straube im Gespräch

供应链管理未来发展的趋势——专访中德学院客座教授弗兰克·施涛伯先生



Praktikervortrag am CDHK: Jens Drewes (Managing Director Kuehne + Nagel Central and North China), Dr. Jari Grosse-Ruyken (CDHK-Vizedirektor), Prof. Dr. Frank Straube (TU Berlin) und Amelie Saupe (Marketing Manager Kuehne + Nagel Shanghai)
 中德学院业内人士专题讲座: Jens Drewes (德迅货运代理有限公司华北华中常务董事), 郭尚文博士 (中德学院副院长), Frank Straube教授 (柏林工大) 和 Amelie Saupe (上海德迅货运代理有限公司市场部经理)

Logistik ist mehr als Transport und Lagerung. Logistik ist Kundenverständnis, Netzwerkorganisation, Kooperation und ein ausgeprägtes Verständnis für andere Kulturen. Sie benötigt vor allem kluge Köpfe. Am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) werden diese klugen Köpfe ausgebildet.

Prof. Dr. Frank Straube, Partnerprofessor des Kühne-Stiftungslehrstuhls am CDHK und Leiter des Fachgebiets Logistik an der CDHK-Partneruniversität TU Berlin, sitzt seit sechs Jahren mit im Tongji-Boot. „Logistiker müssen mehr verstehen als das Teilgebiet Transport. Sie müssen eine hohe Prozesskompetenz haben, also Kundenaufträge sauber managen können, über Vorhersagesysteme verfügen, internationale Netzwerke gestalten, Bestandsmanagement beherrschen und, und, und ...“, fasst der ausgewiesene Fachmann Straube die Anforderungen an angehende Logistikexperten zusammen.

Die Ausbildung dieser Allrounder findet am CDHK interdisziplinär und vor allem interkulturell statt. Mit Einrichtung des Kühne-Stiftungslehrstuhls für International Logistics Networks and Services sowie des Jungheinrich-Stiftungslehrstuhls für Technische Logistik und der Berufung der Professoren Dr. ZHANG Sidong im Jahr 2008 und Dr. FANG Dianjun im vergangenen Jahr als Lehrstuhlinhaber wurde das Portfolio an Logistiklehrstühlen am CDHK erneut ausgebaut. Mit nunmehr vier Lehrstühlen bildet das CDHK das akademische Zentrum für Logistik in Shanghai. Die hiesige Logistikbranche boomt, gleichzeitig steckt die Logistik sowohl als wissenschaftliche Disziplin als auch in der praktischen Anwendung in China noch in den Kinderschuhen.

Straube hat diese rasante Entwicklung seit Anbeginn begleitet. Seine erste Chinareise fand im Jahr 1987 statt. Seit den 1990er-Jahren habe auch in China ein Umdenken stattgefunden: „Man verstand, dass Logistik mehr ist als Infra-

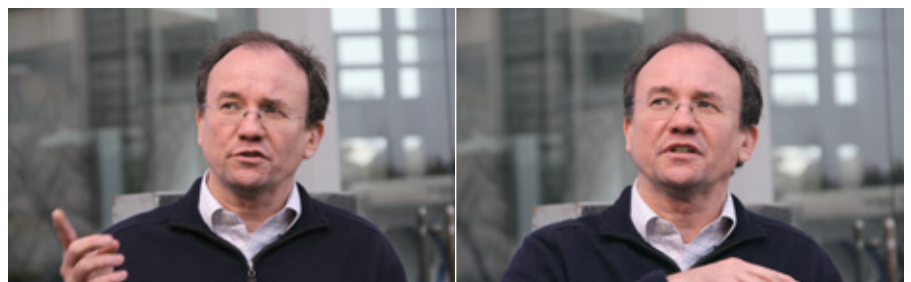
struktur und Transport: nämlich das prozessorientierte Steuern des gesamten Material- und Warenflusses“, erläutert Straube die Veränderungen. Die Globalisierung, die jüngsten Entwicklungen im IT-Bereich und die wachsende Vertiefung der Wertschöpfung haben die Komplexität moderner Logistiksysteme enorm erhöht. Wenn ein Unternehmen heute in intelligente Prozesssteuerung in der Logistik investiere, werde es von der in der Logistik weiter zunehmenden Komplexität überproportional profitieren, prognostiziert Straube die kommenden Entwicklungen des Marktes. „In Zukunft müssen globale Themen auch global gelöst werden, und zwar im Sinne der Nachhaltigkeit ökonomisch, sozial und ökologisch.“ Dem CDHK komme dabei eine zentrale Rolle zu. „Das Hochschulkolleg hat ein echtes Alleinstellungsmerkmal, indem es als Plattform neue Themen und Projekte initiiert, die sowohl interdisziplinär als auch interkulturell angelegt sind und die drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigen.“ Dies seien die entscheidenden Erfolgsfaktoren für die Logistiknetzwerke der Zukunft, so Straube.

Sein Engagement sei dabei überwiegend intrinsisch motiviert und auch ein wenig romantisch, räumt Straube ein. Für ihn bedeute Logistik insbesondere auch die Möglichkeit, Länder und Kulturen miteinander zu verbinden und die Stabilität auf der Welt zu garantieren: Logistik als

Friedens- und Wohlstandsstifter. Dass dabei, wie am Hochschulkolleg, auch neue Wissenssachtpotenziale erschlossen werden und die deutsche Wirtschaft von seinem Einsatz profitiere, sei ein wichtiger Nebeneffekt. So organisiert Straube die Praktikumsplätze der CDHK-Austauschstudierenden persönlich oder verpflichtet seine wissenschaftlichen Mitarbeiter für eine intensive eins-zu-eins Betreuung der chinesischen Doppelmasterstudierenden des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Berlin. „Seit 2004 gibt es Praktikumsprogramme mit Schenker sowie mit Kühne + Nagel und die Rückmeldungen sind durchweg positiv“, freut sich Straube über die Früchte seines Einsatzes.

Straube plant bereits das nächste Projekt am Hochschulkolleg. „In naher Zukunft wollen wir das Trainingsangebot des CDHK aus- und ein Logistiktrainingszentrum mit Zertifikatsprogrammen aufbauen. Der Bedarf an interkulturell ausgebildeten Logistikexperten in Unternehmen ist groß. Zukünftig wird insbesondere auch das Thema Ver- und Entsorgung von Megacities ein wichtiges Thema sein. Wo wäre ein solches Kompetenzzentrum besser aufgehoben als am CDHK in Shanghai?“, schmunzelt Straube.

Modern logistics is not only about transport and storage. Logistics is about understanding customer needs, network management, cooperation and a deep understanding of other cultures. Modern logistics management first needs smart people. The CDHK at Tongji University is cultivating



„Interkulturelle Zusammenarbeit ist im globalen Geschäft der Logistik der Schlüssel zum Erfolg. Chinesen lösen Probleme anders als Argentinier oder Deutsche. Geschätzt wird, dass rund zehn Prozent aller internationalen Logistikprojekte scheitern. In vielen Fällen liegt das daran, dass Menschen verschiedener Kulturen nicht aufeinander eingehen können. Wenn beide Seiten kein Verständnis für die Herangehensweise des Anderen entwickeln, misslingt das Projekt. Wenn sie dieses Verständnis haben, finden sie gemeinsam die optimale Lösung. Insofern steckt im interkulturellen Ansatz des CDHK etwas Visionäres und für die Gestaltung logistischer Netzwerke der Zukunft Entscheidendes.“ „跨文化的合作在全球性的物流业务中是成功的关键。中国人解决问题的方式与阿根廷人和德国人完全不同。据估计,所有国际性物流项目大约有10%遭到失败。主要是不同文化背景的人无法走到一起。如果双方不了解对方的想法,项目就遭失败。如果他们相互理解,就能共同寻找最佳的解决方法。从这种意义上讲,中德学院在跨文化交际方面的工作不仅富有远见,而且对未来物流网络的构建也有重要作用。

Studium mit einzigartigem Charakter – Erfahrungen des ersten chinesischen Absolventen im Doppelmasterprogramm Wirtschaftsingenieurwesen des CDHK und der TU Berlin

别具一格的专业教育 中德学院和柏林工业大学经济工程专业双硕士项目第一位中国毕业生分享经验

智慧的专门人才的地方。弗兰克·施涛伯博士教授，德迅国际物流网络与服务基金教席的客座教授及德国柏林工大物流专业方向领军人物，六年来与同济大学“同舟共济”。施涛伯教授总结了物流专业人才应具备的素质：“物流管理人员不能局限于只懂得运输方面的知识，必须拥有很高的专业知识，能够清晰地管理客户的订单，掌握预测系统，形成国际网络，精通库存管理等……”。

中德学院已经开始从跨学科、跨文化的角度培养综合性物流人才。中德学院大力建设和投资物流教席，设立了德迅国际物流网络与服务基金教席和永恒力物流技术教席，分别在2008年和去年聘请了张思东博士和房殿军博士为教席负责教授。中德学院要把现有的四个物流教席打造成上海物流业的学术中心。现代物流行业正在蓬勃发展，但是物流作为一门学科在中国的发展，无论是理论上或是实践中都是不成熟的。

施涛伯教授从一开始就伴随了这个快速发展的行业。他的第一次中国行要追溯到1987年。20世纪90年代起，在中国发生了观念的转变，人们了解到，“物流比基础设施建设和运输重要：因为它能控制整个材料和货物流通过程”。施涛伯教授解释了这个变化过程。全球经济一体化，最年轻的信息技术行业的迅猛发展和价值观日益深化使现代物流系统的复杂性大大增加。施涛伯教授预测在未来的市场发展中，如果企业应用了现代物流运营控制管理，那么它的日益增长的复杂性将大大降低。未来全球性的经济、社会和生态的可持续发展问题将由全球来解决，中德学院将起到一个核心作用。他说：“中德学院有它独特的功能，是启动跨学科、跨文化新课题和项目的平台，并且能顾及三大支柱的可持续性发展。这些是未来物流网络的成功因素。”

他承认，他的激情由内而发，有点浪漫。对他来说，物流可以把国家和文化连接在一起，确保世界的稳定。物流是和平与繁荣的推动者。在中德学院如何开发新的学术潜力，从而使德国的经济从中获益，也是一个重要的副效应。

施涛伯教授亲自为中德学院的交流生寻找实习位置，他的助手一对一地帮助中国学生在德国柏林工大工业工程专业攻读双学位。2004年以来，在德国全球货运有限公司（Schenker）和德讯（中国）货运代理有限公司的实习项目反响良好。施涛伯恩教授对此感到十分高兴。

施涛伯教授已经计划在中德学院进行第二个项目。“不久的将来，我们要修改中德学院的培养计划，建立一个拥有物流资格证书的培训中心。企业对懂得跨文化知识的物流专家需求是巨大的。在未来，大城市供给和废物处置是一个重要的问题还有比中德学院更适合做中心的地方吗？”施涛伯教授微笑着说。

Im Rahmen der Kooperation des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK), der TU Berlin und der School of Economics and Management (SEM) der Tongji-Universität bietet das von Professor Dr. Trommsdorff betreute Dual Degree Programm „Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Logistik“ die Möglichkeit, Masterabschlüsse beider Universitäten zu erwerben und einen Teil des Studiums in Shanghai bzw. Berlin zu absolvieren. ZHAO Rui, der erste Absolvent dieses Partnerprogramms, steht kurz vor dem Abschluss seines einjährigen Studienaufenthaltes in Deutschland.

Sie haben Ihren Bachelor in Maschinenbau an der Jilin-Universität im Nordosten Chinas gemacht. Weshalb haben Sie sich für das Doppelmasterprogramm entschieden?

Nachdem ich bereits einige freie Wahlfächer in Betriebswirtschaft während meines Bachelors besuchte, entschied ich mich, später in der Logistik bei Unternehmen wie Volkswagen Shanghai oder Siemens arbeiten zu wollen. Dabei dachte ich nicht an die Forschung und Entwicklung, sondern an eine Tätigkeit in einer Querschnittsfunktion zwischen Ökonomen und Ingenieuren. Der prestigeträchtige Wirtschaftsingenieur war die naheliegendste Lösung. Folglich war der Doppelmaster zwischen CDHK und TU Berlin nur noch einen Steinwurf entfernt, nachdem ich von meinen Professoren in Jilin schon so viel Positives vom Studium in Deutschland und am CDHK gehört hatte.

Sie sind mit hohen Erwartungen in Ihr Masterstudium gestartet. Haben sich diese erfüllt?

Ich hatte die Vermutung, dass das Studium an der TU Berlin extrem anspruchsvoll sein würde. In der Realität ist es noch anspruchsvoller, aber auch lehrreicher, als ich es mir je vorgestellt hatte. Insbesondere das Logistikkolleg, in dem man ganz praktisch sämtliche logistische Prozesse nachvollziehen kann, Projekte zum Erlernen von SAP ERP, die es in China so nicht gibt, Gastvorträge oder auch Exkursionen wie zum Beispiel in die Motorrad-Produktion von BMW verleihen dem Studium einen einzigartigen Charakter. Aber auch sonst erlebte ich einige Überraschungen: Sowohl Berlin als Stadt als auch den Campus der TU hatte ich deutlich wuseliger erwartet. Es ist angenehm ruhig hier. Und die Deutschen sind

anders, nicht immer so ernsthaft, wie behauptet wird, sondern für jede Menge Spaß zu haben.

In den international besetzten Projekten und Seminaren zu arbeiten, muss eine interessante Erfahrung gewesen sein. Was könnten die Deutschen noch von Chinesen lernen – und was die Chinesen von Deutschen?

Ich denke, unsere beiden Arbeitskulturen unterscheiden sich stark – und das hat seine Vor- und Nachteile. Deutsche Studierende arbeiten sehr planvoll, erstellen Protokolle, treffen sich regelmäßig und gehen mit vielen Erfahrungswerten an die Problemlösung heran. Chinesische Studierende versuchen es eher mit mathematisch-wissenschaftlichen Methoden. Beide Herangehensweisen in Kombination scheinen mir ideal zu sein. Chinesisch-deutsche Teams arbeiten sehr effizient.

Sie haben in Ihrer Zeit in Deutschland intensiv studiert und gelernt. Doch was haben Sie gemacht, wenn Sie gerade nicht am Schreibtisch oder im Hörsaal waren?

Das Angenehme ist die große Internationalität der Universität. Mit meinen chinesischen Kommilitonen konnte ich das Frühlingsfest feiern, mit den Deutschen Bier trinken und auch mit Studierenden anderer Länder Freundschaften schließen. Glücklicherweise blieb auch etwas Zeit zum Reisen, so dass ich Hamburg, Dresden, München und sogar Paris besichtigt habe.

Ihr Studienabschnitt in Berlin ist nun zu Ende und Sie werden ans CDHK nach Shanghai zurückkehren, um dort Ihre Masterarbeit anzufertigen. War Ihre Entscheidung für das Doppel-Masterstudium richtig? Wie schaut Ihre Zukunft aus?

Neben dem normalen Universitätsalltag werde ich beginnen, einen Job zu suchen und denke, durch den Doppel-Master und die gute Reputation des CDHK und der TU Berlin eine sehr gute Ausgangsposition zu haben. Das Studium war gleichermaßen intensiv wie interessant und das Kennenlernen der durchweg freundlichen Studierenden und Professoren eine unvergessliche Erfahrung. All dies hat mich weitergebracht und ich würde gerne später beruflich nach Deutschland, insbesondere nach Berlin, zurückkehren.



由中德学院、柏林工业大学和同济大学经济与管理学院合作协定确定的“经济工程—物流方向”双学位项目由特罗姆斯多夫教授 (Prof. Tromsdorff) 指导, 学生可以获得两所大学的硕士学位, 并且在上海和柏林两地完成学业。赵锐是这个合作项目的第一位学生, 很快将要完成他在德国一年的学习。

你本科就读于中国东北部的吉林大学机械制造专业, 是不是因此决定攻读这个双硕士学位项目呢?

本科时候我上过一些企业经济学专业选修课, 之后就有了这样的意愿, 想要在比如上海大众或者西门子之类的企业物流部门工作, 不是做研发, 而是经济和工程交叉的职能工作。那么, 经济工程师就是最合适我的。其次, 从吉林大学和德学院的教授们口中常听说在德国学习的益处, 所以对中德学院和柏林工业大学的这个双学位项目很有兴趣, 它不是遥不可及的, 想争取一下。

看来你对硕士学习期待很高, 现在实现了吗?

我之前就猜想, 柏林工业大学的学习可能要求非常高, 实际上它要求更高, 同时也比我设想的内容更丰富。特别是它们的物流实验室, 可以实际进行整个物流流程的模拟, 还有各种SAP和ERP的项目, 中国目前还没有。另外还有很多客座教授来做报告、到宝马公司 (BMW) 参观发动机生产, 它们让这一年的学习多姿多彩, 无与伦比。此外, 我还有一些惊喜和发现: 我以为柏林这座城市和工大校区里难免会有城市的喧嚣和躁动。但实际上非常宁静。德国人也和想象的不一样, 不总是那么严肃, 也喜欢轻松地打趣。

参加国际性项目和研讨会一定是非常有趣的经历。德国人能向中国人学习什么, 中国人又能向德国人学习什么呢?

我想, 两国的学习文化有很大差异, 各有千秋。德国学生非常有计划, 做详细的记录, 定期碰面交流经验数据, 总结问题解决方案。中国学生更喜欢用数学方法。我觉得把两种方法结合起来是很理想的。中德合作的团队非常高效。

你在德国期间勤奋学习, 没有课也不埋头案头作业的时候都干些什么呢?

很好的一点是学校非常国际化。我可以和中国学生庆祝春节, 和德国学生喝啤酒, 和其他来自各国的学生都建立了很好的友谊。很幸运的是, 我还有一些时间去旅游, 游览了汉堡、德累斯顿、慕尼黑, 还去了巴黎。

你在柏林的留学生活接近尾声了, 你将会回到上海, 回到中德学院, 去完成硕士论文。你觉得攻读双硕士的决定正确吗? 未来打算如何?

除了常规的学校事务, 我会开始找工作。我想, 凭借双硕士学位和中德学院良好的声誉, 我有很好的起点。又紧张又有趣的学业, 以及能够结识所有可爱的同学、教授都是我难忘的经历, 让我受益良多。我很想来能再到德国, 尤其想到柏林工作。



Robert Rabe, TU Berlin, Bachelorabsolvent Wirtschaftsingenieurwesen 罗伯特·拉贝 柏林工业大学经济工程学士学位毕业生

„Reif für die Insel!“ - Internationaler Studentenausflug zur Insel Chongming “去岛上度假吧!” 记中德学生崇明岛郊游



Am 16.10.2010 fuhren wir, zwei Busse voller deutscher und chinesischer Studenten des CDHK, gemeinsam mit unseren Koordinatoren auf die Insel Chongming. Die Fahrt auf die nach Hainan zweitgrößte Insel der VR China dauerte circa zwei Stunden, die wir nutzten, um uns durch eine Vorstellungsrunde mit anschließender Gesangsaufführung gegenseitig näher kennen zu lernen.

Unser erstes Ziel war das Xisha-Feuchtgebiet im National Chongming Geopark. Hier wanderten wir auf dem insgesamt 6800 Meter langen hölzernen Fußweg durch Schilffelder und machten verschiedene Vögel, Riesen-Libellen und Krebse ausfindig. Auf den Aussichtsplattformen hatten wir einen perfekten Blick über das Feuchtland bis hin zum Meer. Anschließend liefen wir durch einen kleinen Dorfmarkt, auf



dem wir warme Klebereiskuchen, Obst und schicke Armreifen kaufen konnten.

Gegen Abend gab es traditionell chinesisches Essen in einem Dorfrestraurant. Es war wie ein Schlaraffenland für Fleisch- und Fischliebhaber! Am Ende des Tages waren wir zwar erschöpft, aber voller positiver Eindrücke und schöner Fotos im Gepäck. Der Ausflug war eine einmalige Gelegenheit, um über die Hochhäuser in Shanghai hinweg die Natur in China zu entdecken und dabei unsere chinesischen Kommilitonen, zum Teil auch Tandempartner, näher kennen zu lernen.

2010年10月16日, 两辆巴士满载着中德学院的两国学生驶往崇明岛开始了一日郊游行, 崇明岛是中国大陆仅次于海南岛的第二大岛, 在2小时的旅途中、同学们在车上欢歌笑语熟悉了彼此。我们的第一站是崇明的

西沙湿地生态公园, 在6800米长的木制步道上漫步走过芦苇地, 一路上不时发现各种野鸟, 巨型蜻蜓和螃蟹, 在眺望台上放眼一直可望到大海, 接着我们又来到了一个乡村集市, 可以买到各式热腾腾的糯米饭, 新鲜水果和漂亮的手镯。

后来我们又徒步来到一个很大的蔬果种植园, 自己动手采摘并品尝了各种李子、柿子、以及不同的蔬菜, 大家的饥饿也一扫而光。

傍晚时大家在一个农家乐饭店共进了中式晚餐, 对于喜爱肉食的同学可谓大饱口福, 而素食的同学则经历了考验, 恰恰应了一句俗语: 晚餐应少食! 在品尝了美味多汁的西瓜后, 大家踏上了返途。

虽然大家在旅途结束时都精疲力竭, 但每个人都留下了美好的旅行回忆, 还拍摄了很多美丽的照片。大家利用郊游这次千载难逢的机会, 远离都市高楼发现大自然, 同时两国学生也借机进一步认识了彼此。

Serife Ulufer, Austauschstudentin der RU Bochum, im WS 10/11 am CDHK
Serife Ulufer, 波鸿大学交流生, 中德学院10/11冬季学期

Wenn einer eine Reise tut – Erfahrungsbericht eines Austauschstudenten am CDHK

在旅途中——中德学院交流生经验分享



In Mainz hat er seinen Bachelorabschluss gemacht und dann einen Studienplatz für den Masterstudiengang „Internationales Management“ an der Hochschule Bochum erhalten. Derzeit absolviert er sein drittes Mastersemester in China, genauer gesagt an der renommierten Tongji-Universität in Shanghai. Aus der asiatischen Boomtown berichtet Andreas Klein seinen Freunden und Kommilitonen regelmäßig, was ihm vor Ort so passiert. Und das ist eine ganze Menge.

Aber von Anfang an: Was verschlägt einen Mainzer nach Bochum? „Ich habe hier die Möglichkeit erhalten, meinen Wunschstudiengang zu studieren“, erläutert der 27-jährige: „Zudem war mir die Partnerschaft der Hochschule Bochum mit der Tongji-Universität in China sehr wichtig.“ „Und“, das fügt der überzeugte BVB-Fan grinsend hinzu, „von Bochum aus ist es nicht weit ins Westfalenstadion.“ Weit ist es allerdings nach China. Dorthin kam Andreas Klein mit einem Stipendium. Es führte ihn an das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität. Dort hat er sich am Lehrstuhl für Marketing um eine Assistenzstelle beworben und diese auch prompt erhalten. Neben seinem Studium erarbeitet er nun sogenannte Soft-Skill-Seminare für chinesische Nachwuchsführungskräfte. Der Erwerb von überfachlichen Kompetenzen wie Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit sei in China noch eher ungewöhnlich, erläutert Klein: „Die chinesischen Studenten lernen meist nur Bücher

auswendig.“ Beim CDHK schauen regelmäßig hochrangige Politiker und Wirtschaftsvertreter vorbei. So etwa die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin, die zum Thema „Deutschland, eine alternde Gesellschaft?“ sprach. „Es macht Spaß und ist sehr interessant, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft hautnah zu erleben und mit ihnen zu sprechen“, erzählt Andreas Klein, der im CDHK auch schon auf die Personalchefs von adidas und Media Markt sowie den Leiter des Deutschlandpavillons der EXPO gestoßen ist. Eine weitere prominente Bekanntschaft machte Klein auf der Messe „Life Inferior“ in Shanghai. Kurzfristig hatte ihn das Mainzer Unternehmen Werner&Mertz verpflichtet, das durch die Marken Erdal-Rex und Frosch bekannt wurde. „Als ich gehört habe, dass auch unser Wirtschaftsminister Rainer Brüderle die Messe besucht“, erzählt Andres Klein: „habe ich einen Plan geschmiedet, wie ich ihn an unseren Stand locken kann.“ Nachdem der Minister die Messe eröffnet hatte und umgeben von Journalisten und Bodyguards über das Messegelände zog, ging Klein kurzerhand auf ihn zu und sagte: „Herr Brüderle, als alter Meener, muss man doch am Erdal-Stand ein Bild machen.“ Der Wirtschaftsminister ließ sich nicht lange bitten und plötzlich stand der ganze Tross der Medienvertreter am Stand von Klein. „Ich war dann sogar im chinesischen Fernsehen zu sehen“, grinst der Wirtschaftsstudent über den gelungenen Coup:



„Das war richtig gutes Marketing für Erdal-Rex in China.“ Natürlich darf während eines China-Aufenthalts auch ein Besuch in Peking nicht fehlen. Der Deutsche Akademische Austausch Dienst hatte zum Stipendiatentreffen in die deutsche Botschaft geladen. „Richard von Weizsäcker und der Generalkonsul waren ebenfalls anwesend“, erzählt Klein und es klingt schon etwas nach Routine. Ansonsten erlebte er Peking als Kontrast zu Shanghai. „Peking verkörpert teilweise noch das alte China mit der verbotenen Stadt und den vielen alten Palästen und Wohnvierteln, während Shanghai ganz klar für das neue, aufbrechende China steht“, schildert der Masterstudent seine Eindrücke. Beeindruckt haben ihn auch mehrere Besuche auf der EXPO. Zur größten Weltausstellung aller Zeiten kamen über 70 Millionen Besucher. „Wirklich ein Event der Superlative“, staunt Klein noch immer. Der Aufenthalt in China bringe ihm fast täglich unvergessliche Eindrücke: „Es ist einfach toll, dass ich hier so viele Erfahrungen sammeln kann“, so Klein, der sich aufgrund der in den letzten Wochen gemachten Erfahrungen ganz sicher ist, dass China in Zukunft noch weiter an Einfluss gewinnen wird.

Klein in Mainz hat er seinen Bachelorabschluss gemacht und dann einen Studienplatz für den Masterstudiengang „Internationales Management“ an der Hochschule Bochum erhalten. Derzeit absolviert er sein drittes Mastersemester in China, genauer gesagt an der renommierten Tongji-Universität in Shanghai. Aus der asiatischen Boomtown berichtet Andreas Klein seinen Freunden und Kommilitonen regelmäßig, was ihm vor Ort so passiert. Und das ist eine ganze Menge.

von Anfang an: Was verschlägt einen Mainzer nach Bochum? „Ich habe hier die Möglichkeit erhalten, meinen Wunschstudiengang zu studieren“, erläutert der 27-jährige: „Zudem war mir die Partnerschaft der Hochschule Bochum mit der Tongji-Universität in China sehr wichtig.“ „Und“, das fügt der überzeugte BVB-Fan grinsend hinzu, „von Bochum aus ist es nicht weit ins Westfalenstadion.“ Weit ist es allerdings nach China. Dorthin kam Andreas Klein mit einem Stipendium. Es führte ihn an das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität. Dort hat er sich am Lehrstuhl für Marketing um eine Assistenzstelle beworben und diese auch prompt erhalten. Neben seinem Studium erarbeitet er nun sogenannte Soft-Skill-Seminare für chinesische Nachwuchsführungskräfte. Der Erwerb von überfachlichen Kompetenzen wie Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit sei in China noch eher ungewöhnlich, erläutert Klein: „Die chinesischen Studenten lernen meist nur Bücher

想了一个计划，如何能够把他吸引到我们展台来。”宣布展览开始之后，部长在记者和安保的包围下开始参观展区。克莱恩果断向他走去，说：“布鲁德勒先生，作为老美因茨人，您必须在Erdal展台前留个影呀。”部长随即答应了邀请。转眼间媒体代表也聚到了克莱恩的展台前。“我甚至还上了中国的电视。”这位经济学学生难掩成功的喜悦，“这是Erdal-Rex在中国一次绝佳的市场营销。”来中国当然不能不参观北京。德国大学外事办（AAA）邀请奖学金获得者在北

京的德国大使馆聚会。“理查德-冯-魏茨泽克和中国总领事也应邀到场。”克莱恩说着，听上去都已经习以为常了。此外，他还把北京跟上海作了对比。“北京有故宫、很多老旧的小宫殿和寓所，某种角度代表了旧时的传统的中国，上海则代表新兴开放的中国。”这位研究生这样描述。几次上海世博会之行也给他留下了深刻的印象。这届史上规模最大的世博会吸引了逾7000万参观者。“真的是一次最高级的盛事。”克莱恩惊叹道。在中国度过的每一天几乎都给他留

下了难忘的印象。“在这里经历了那么多，真的很棒。”克莱恩说，过去几周的经历让他确信，中国在未来会有更大的影响力。

Rüdiger Kurtz
Hochschule Bochum
波鸿大学

„Wir wissen zu wenig über Euch“ – Interkulturelle Zusammenarbeit mit Studierenden der TU Braunschweig “我们对你们知之甚少” ——布伦瑞克理工大学与中德学院的跨文化合作

Im Rahmen des Oberstufenkurses des Jahrgangs 2010 kooperierte die Deutschabteilung des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) mit dem Sprachenzentrum der Technischen Universität Braunschweig. 19 chinesische Studierende trafen auf der virtuellen Lernplattform „Moodle“ auf 20 deutsche Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, die unter Betreuung von Dr. Ortrun Hanna, Leiterin des Sprachenzentrums, den Kurs „Interkulturelle Kommunikation am Beispiel Chinas“ absolvierten. Beide Gruppen bearbeiteten im Internet gemeinsam die von Ortrun Hanna in Zusammenarbeit mit Sebastian Heindel, Kursleiter der Oberstufe und DAAD-Sprachassistent am CDHK, erstellten Aufgaben und bereiteten sich damit interkulturell auf ihre Aufenthalte in Deutschland bzw. China vor. So diskutierten die Studierenden beispielsweise über Texte aus der Publikation „Gebrauchsanweisung für China“ und untersuchten diese auf Stereotype und Vorurteile hin. Besonders spannend war für alle Beteiligten die Arbeit mit „critical incidents“: Zwei Fallbeispiele aus dem Arbeitsleben eines deutschen Praktikanten in China und dessen interkulturelle Probleme wurden dabei von den Teilnehmenden kommentiert. Auf diese Weise konnten multiple Perspektiven und Interpretationen sowie gemeinsame Deutungsmuster der Kulturen hervorgehoben werden. Die Studierenden des CDHK zeigten in einem Forum ihren Braunschweiger Kommilitonen zudem Bilder aus und über China, die für ein facettenreiches Chinabild und weitere Gesprächsanlässe sorgten: chinesisches Essen, ein traditionelles Brautkleid oder auch die vollgestopfte U-Bahn in Shanghai sowie die ländliche Heimatstadt eines Teilnehmer. Highlight des Projektes war zweifellos der gemeinsame Termin zum Chat. Auf sechs Gruppen verteilt und mit unterschiedlichen thematischen Vorgaben lernten sich die Studierenden in einem kleinen, virtuellen Kreis kennen. Mehr noch als über die von den

beiden Kursleitern vorgesehenen Themen, wie „Freiheit“ oder „Gegensätze“, chatteten die Teilnehmenden über ihr Alltagsleben. Die beliebtesten Fragen waren: „Wie lebst du?“, „Was isst du in der Mensa?“ und „Wie ist dein Studium?“. Das immense persönliche Interesse am Gegenüber wurde in diesen Gesprächen besonders deutlich. Ein deutscher Student begründete es so: „Wir wissen zu wenig über Euch. Der diplomatische Schwerpunkt zwischen Europa und den USA ist über Jahrhunderte historisch gewachsen. Jetzt aber haben wir Interesse an China, privat und geschäftlich.“ Auch die im Oberstufenkurs Deutschlernenden waren über diese Möglichkeit

schweig und Shanghai weiter ausgebaut werden. Diese unterstützt das Lehrkonzept am CDHK, welches nicht nur auf die Erweiterung der sprachlichen, sondern auch der interkulturellen Kompetenzen seiner Studierenden abzielt.

In 2010级的高级德语课程框架中，中德学院德语部和布伦瑞克大学语言中心进行了合作。在Ortrun Hanna博士和语言中心相关教师的指导下，19名中国学生和20名不同专业的德国学生利用虚拟学习平台“Moodle”完成了“以中国为例的跨文化沟通”课程。两组队员在因特网上与Ortrun Hanna以及中德学院语言助理兼任高级课程负责教师的Sebastian Heindel共同合作，顺利完成了作



des gegenseitigen Kennenlernens erfreut, die sie auch für ihren weiteren Lernweg motivierte, wie eine E-Mail einer Studentin zeigt: „Ich habe gerade mit den Studenten in Braunschweig sehr viel und locker gepocht und natürlich viel Spaß gehabt. Ich finde das Projekt sehr toll! Ich werde mich weiterhin mit großem Interesse um das Deutschlernen bemühen.“ Im Sommersemester 2011 soll die Zusammenarbeit zwischen Braun-



业，并且为其在中德之间的互访打下了良好的基础。学生们以出版物《中国通》为例进行了讨论，研究了其中的刻板印象和成见。特别引人入胜的是对“关键事件”案例的分析：参与者讨论了一个在华德国实习生的生活与跨文化问题。在这种方式下，多元视角和理解以及共同的文化解释模板得以呈现。中德学院的同学在论坛上向布伦瑞克的同学展示了有关中国的各式各样的图片，其中包括中国食物、传统婚纱、上海拥挤的地铁以及学生们的农村家乡，大家对此进行了热烈的讨论。该项目最大的亮点无疑就是相互聊天了。同学们被分成了六组，分别讨论不同的题目，从而在小型虚拟圈中互相认识。他

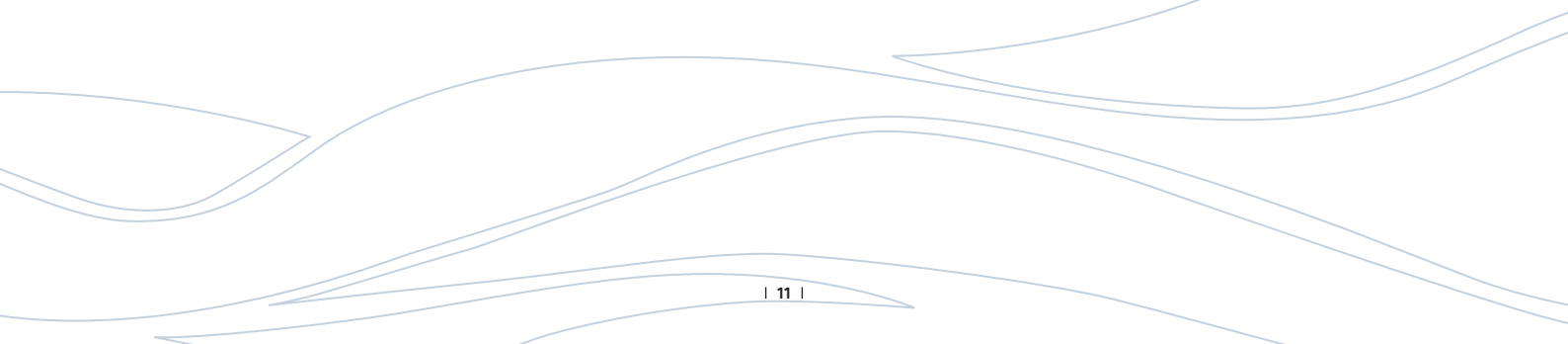
们对课程负责教师安排的题目进行了更深入的讨论，比如“自由”和“矛盾”，参与者讨论了日常生活问题。最受欢迎的问题是：“你怎么住的？”、“在食堂里你吃些什么？”以及“你的学习如何？”。个人兴趣几乎成了这个会话的主题。一名德国同学说：“我们对你们知之甚少。欧美的外交重心是在一个世纪的历史中形成的，而今我们在个人和商业方面对中国非常感兴趣。”在此高级课程中，德语学习者对双方的相识感到非常的开心，这也为学习提供了进一步的动力。正如一位同学的邮件所述：“我刚刚与布伦瑞克的同学轻松地聊了很多，当然这让我很开心。我觉得这个项目太棒了！我

对德语有了更多的兴趣，以后学习德语会更加努力。”在2011年夏学期，布伦瑞克和上海之间将进一步合作。这正印证了中德学院的教育理念：我们不仅要教授语言，更要注重学生跨文化能力的培养。



Sebastian Heindel
DAAD-Sprachassistent
am CDHK

德意志学术交流中心驻中德学院语言教学助理



Elektrotechnik an der Schnittstelle von Forschung und Wirtschaft
电子工程：在科研和工业应用之间的对接采访中德学院陈詠恩教授


Professor CHEN Yong'en ist seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Nachrichtentechnik am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK). Der zu den Gründungsmitgliedern des CDHK gehörende Wissenschaftler betreut derzeit drei Doktoranden und 18 Masterstudierende. Im Zentrum seiner Forschungstätigkeit stehen Analyse, Entwurf und Implementierung von komplexen Kommunikationssystemen.

Professor CHEN, Sie waren im Jahr 1997 Gründungsmitglied des CDHK und sind seitdem Lehrstuhlinhaber für Nachrichtentechnik an der Fakultät für Elektrotechnik. Wie kamen Sie damals zum CDHK?

Ich habe in Deutschland von 1979 bis 1983 an der RWTH Aachen bei Prof. Dr. Heinrich Meyr im Bereich Elektrotechnik promoviert. In den 1990er-Jahren arbeitete ich etwa vier Jahre in einer von Prof. Dr. Meyr gegründeten Firma und verbrachte so insgesamt fast acht Jahre in Deutschland. Danach kehrte ich nach Shanghai zurück und war 1997 als Vizedirektor ein Gründungsmitglied des CDHK.

Ihr Lehrstuhl hat bereits zahlreiche Projekte für die chinesische Regierung und private Firmen erfolgreich abgeschlossen. Um welche Aufträge handelt es sich dabei und mit welchen Partnern arbeiten Sie besonders eng zusammen?

Ein sehr wichtiger Bereich ist das IC-Design für digitale Empfänger. Für Rohde & Schwarz haben wir drei verschiedene digitale Empfängerchips entwickelt, beispielsweise einen ATSC-Receiverchip für den US-Markt. ATSC ist der Standard für digitales Fernsehen in Amerika. Ich selbst habe dabei das Algorithmen-design erstellt. Im Jahr 2002 hat der Lehrstuhl im Rahmen des Nationalen Forschungsprojekts 863 einen Bluetooth-Receiverchip entwickelt. Weitere Auftraggeber aus der Wirtschaft sind unter anderem Huawei, Hitachi und Chrontel, mit denen teilweise schon jahrelange Partnerschaften bestehen.

Solche Projekte sind sehr komplex und dauern im Durchschnitt ein bis zwei Jahre. Sind die Studierenden trotzdem aktiv eingebunden?

Natürlich. Studentische Mitarbeiter arbeiten während des Studiums aktiv an diesen Projekten mit und sammeln wichtige Praxiserfahrung. Solche Projekte fördern die Selbstständigkeit und sind ein Grund dafür, warum unsere Studierenden nach dem Studium sehr schnell einen Arbeitsplatz finden und von Firmen, wie zum Beispiel Rohde & Schwarz, angestellt werden. Aus meiner Zeit an der RWTH Aachen weiß ich, dass die besten Studierenden eines Jahrgangs fast immer Hilfswissenschaftler waren. Durch die Mitarbeit an Projekten lernen sie auf intensive Weise die Implementierung der wissenschaftlichen Theorie in die Praxis.

Neben dieser Implementierung betreibt Ihr Lehrstuhl auch wichtige Grundlagenforschung. Wie hat sich dieses Verhältnis im Laufe der letzten Jahre verändert?

Grundlagenforschung ist wichtig, aber die Beschäftigung mit rein theoretischer Nachrichtentechnik reicht nicht aus. Erst durch die praktische Implementierung des Gelernten in einem Projekt entsteht bei den Studierenden ein tiefergehendes Verständnis der Materie. Die Verbindung von Theorie und Praxis ist daher für den Lernerfolg unerlässlich. Studierende, die bereits während ihres Studiums intensiv an Projekten mitarbeiten, wie es hier am CDHK der Fall ist, haben nach ihrem Studium viel bessere Einstiegschancen in der Industrie.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft?

Die Qualität der Studierenden ist das Wichtigste für den Erfolg von Forschung und Lehre. Insbesondere der Anteil der Praxis sollte daher im Studium ausgebaut werden. Wir möchten auch in Zukunft die besten Studierenden aus ganz China für das Studium am CDHK gewinnen. Daneben ist es entscheidend, Firmen davon zu überzeugen, dass Universitäten nicht nur rein theoretisch ausgerichtet sind, sondern praxisnahe Forschung auf sehr hohem Niveau leisten können. Auch die deutschen Austauschstudierenden spielen eine zentrale Rolle. Ihre Zahl wird in Zukunft hoffentlich noch zunehmen.



陈詠恩教授自1998年以来任中德学院（CDHK）通信技术基金教席教授。这位学院元老级教授目前指导3个博士生和18个硕士生。他的科研内容聚焦在复杂通信系统集成电路的分析、设计和实现正在。

陈教授，你在1997年参与CDHK的创建并担任电气系通信技术基金教研室教授到今天。你当年如何来到中德学院？

我1979年至1983年在亚琛工业大学师从海因里希·梅耶博士教授，并在德国获得电子工程博士学位。在20世纪90年代，我在海因里希·梅耶博士教授创立的一家公司工作了约四年，也就是我在德国学习工作了近8年。然后我又回到上海并于1997年作为中德学院副院长参与了中德学院的创办。

您的基金教席已经圆满完成了中国政府和企业的众多科研项目。这是些什么样的科研工作？您和哪些合作伙伴可以非常密切地合作？

一个很重要的领域是数字接收机IC（集成电路）设计。为罗德与施瓦茨公司我们已经开发了三种不同的集成电路芯片，例如针对美国市场的ATSC接收芯片。ATSC是美国数字电视的标准。这三种不同芯片的算法和结构设计全部是我完成的。2002年我们教席获得国家研究项目863计划并研发了蓝牙接收器芯片。工业领域的其他客户包括华为、日立和昆泰集成电路公司，我们与其中一些公司已建立了长期合作关系。



这些项目是非常复杂的，整个项目进程需要平均一到两年。学生们是否能持续参与？

当然可以。学生在学习期间积极参与这些项目可以学到宝贵的实践经验。这些项目能促进学生独立科研能力的发展并且帮助我们的学生在毕业后能迅速找到一份公司的工作，如罗德与施瓦茨公司。从我在亚琛留学的经历来看，我知道一些最优秀的学生几乎都是长期做科研助手的学生。通过在学生阶段参与项目，他们能强化学习成果，将科学理论应用到实践。

在实施科研项目的时候，您的教席也推进重要的基础研究。在过去几年中这种关系是如何转化的？

基础研究很重要，但电信领域里纯粹的理论研究是不够的。只有在科研项目中实际运用所学内容，学生才能对理论有更深入的了解。理论与实践的结合，是成功学习的关键。在学习阶段深入参与项目研发的学生，正如中德学院的情况，他们在毕业后拥有更好的职业发展机会。

你看到未来还有什么特殊的挑战？

学生的质量是科研和教学成功的最重要的因素。特别是应加大实践在学生学习中的比例。我们希望在将来继续吸引全中国最好的学生都来中德学院学习。同样至关重要的是让公司信服，大学并没有采取纯粹的理论教学，学院同样能进行高水平的应用性研究。同时，德国交换生也将发挥核心作用。希望他们的人数未来将得到增加。

*Martina Bickmann,
Büroleiterin German Campus,
und Philipp Oser,
Projektmanager CDHK*

马婷，
德国校园办公室主任，
Philipp Oser，
中德学院项目管理员

Chinesisch-Deutsches Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ) fördert E-Commerce-Konferenz am CDHK 中德科学中心 (CDZ) 资助中德学院开展电子商务会议



Zur Intensivierung deutsch-chinesischer Forschungsk Kooperationen im Bereich E-Commerce führen Prof. Dr. HAN Zheng, Haniel-Lehrstuhl für Marktorientierte Unternehmensführung und Entrepreneurship des CDHK, Prof. Dr. HUO Jiazhen, DHL-Lehrstuhl für Global Supply Chain Management des CDHK sowie Direktor der School of Economics and Management (SEM) der Tongji-Universität und Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, eine Reihe von Research Workshops in Shanghai durch.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, chinesische und deutsche Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkten im Innovationsmanagement, im Konsumentenverhalten und im E-Commerce zusammenzubringen, um interkulturelle Forschungsansätze zu diskutieren, Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen abzuleiten und eine Kooperationsplattform zu schaffen, die gemeinsame interdisziplinäre Forschungsprojekte ermöglicht.

Dabei widmet sich jeder dieser Research Workshops an jeweils zwei aufeinander folgenden Tagen verschiedenen Aspekten der Innova-

tionmarketingforschung, um die wirtschaftlichen und kulturellen Besonderheiten des chinesischen Marktes wissenschaftlich zu beleuchten.

Unterstützt wird diese Veranstaltungsreihe durch das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ), das als einzigartiges Joint Venture im Bereich der binationalen Wissenschaftsgemeinschaft (DFG) und der National Natural Science Foundation of China (NSFC) im Jahr 2000 gegründet wurde und seither von beiden Organisationen zu je 50 Prozent finanziert wird.

Der erste Workshop im März 2011 widmet sich dem Themenschwerpunkt „Driving Customer Value by E-Commerce in China“. Damit steht ein für China vielversprechender Vertriebskanal im Fokus der ersten Veranstaltung. Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm finden Sie unter: <http://cdhk.tongji.edu.cn/de/veranstaltungen.php>

Um die Zusammenarbeit in der E-Commerce-Forschung zu stärken, hat das Chinesisch-Deutsche Zentrum (CDZ) die Zusammenarbeit zwischen dem CDHK (Haniel) und der TU Berlin

mit der TU Berlin, geleitet von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, gefördert. Prof. Dr. HAN Zheng, Haniel-Lehrstuhl für Marktorientierte Unternehmensführung und Entrepreneurship des CDHK, Prof. Dr. HUO Jiazhen, DHL-Lehrstuhl für Global Supply Chain Management des CDHK sowie Direktor der School of Economics and Management (SEM) der Tongji-Universität und Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, eine Reihe von Research Workshops in Shanghai durch.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Infobox | 简讯

CDHK Partner der NRW-Graduate School „Energieeffiziente Produktion und Logistik“ 中德学院合作伙伴——德国北威州“节能产品与物流”研究院



Als Zusammenschluss der Fakultät für Maschinenbau der CDHK-Partneruniversität Ruhr-Universität Bochum und der TU Dortmund bildet die „Engineering Unit Ruhr“ eines der größten Ausbildungszentren für Ingenieure in Deutschland. Seit Gründung der Graduate School im Jahre 2009 ist das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) internationaler Lehr- und Forschungspartner. Mit ihren Sonderforschungsbereichen (SFB) nimmt das Programm die Spitzenstellung bei der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Grundlagenforschung an deutschen Maschinenbauakademien ein. Drei Professoren der „Engineering Unit Ruhr“ – Prof. Dr. Abramovici, Prof. Dr. Meier sowie Prof. Dr. Weinert – engagieren sich seit Jahren als CDHK-Partnerprofessoren. Auf chinesischer Seite wird die Kooperation vor allem durch Prof. Dr. WU Zhihong, CDHK-Vizepräsident und Gründungsmitglied der Graduate School, und Prof. Dr. ZHANG Weimin, ThyssenKrupp-Stiftungslehrstuhl, getragen. Mit der Einrichtung der Forschungsschule wurden bestehende Kooperationen erneut vertieft und auf den Bereich der strukturierten Doktorandenausbildung ausgeweitet. Jedes Jahr werden drei Stipendien für CDHK-Studierende bereitgestellt. Eine exzellente außeruniversitäre Vernetzung der Graduate School wird durch die Zusammenarbeit mit den Fraunhofer Instituten für Materialfluss und Logistik (IML) sowie für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) sowie durch Industriesponsoring, unter anderem durch das CDHK-Stifterunternehmen ThyssenKrupp, garantiert.

Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet. Die Workshops werden von Prof. Dr. Volker Trommsdorff, Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Berlin, geleitet.

Heidelberg unterstreicht Engagement zur Weiterentwicklung der Printmedien-Industrie in China

Druckmaschinenproduzent finanziert CDHK-Stiftungslehrstuhl im Fachbereich Maschinenbau

海德堡致力于中国纸质传媒行业的再发展——印刷机制造商资助中德学院机械制造专业设立基金教席




Produktion in China: Seit 2006 werden in Qingpu/Shanghai die Falzmaschinen KHC 78 und KHC 66 produziert.
中国的生产：上海青浦的工厂自2006年起生产折纸机 KHC 78和KHC 66。

Anfang Dezember 2010 verließ die tausendste Maschine, eine Speedmaster CD 102, die Werkshallen der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) an ihrem Montagestandort Qingpu bei Shanghai. Schon in Kürze wird die Speedmaster CD 102 mit vier Druckwerken bei der Druckerei Jinangxi Jinrui Printing Co., Ltd in Nanchang ihre Arbeit aufnehmen.

„Unsere Strategie, eine eigene Produktion für Standardmaschinen in China aufzubauen, hat sich bewährt. Wir haben damit unsere Marktposition vor Ort weiter ausbauen können und montieren mittlerweile rund ein Drittel aller in China verkauften Heidelberg Maschinen am Standort Qingpu“, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. Um diese Strategie langfristig verfolgen und ausbauen zu können, benötigt Heidelberg exzellent ausgebildeten Ingenieur Nachwuchs. Seit Jahren steigen die Qualitätsanforderungen auf dem chinesischen Druckmarkt und dementsprechend auch bei den Kunden. Eine Zusammenarbeit mit einer auszubildenden Institution vor Ort lag daher nahe: Seit 2010 engagiert sich Heidelberg mit einem Stiftungslehrstuhl für Entwicklungsmethodik und Produktzuverlässigkeit (LEP) am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK). Als Inhaber wurde der an der TU Dresden promovierte Maschinenbauer Prof. Dr. LIN Song berufen. Sein Spezialgebiet ist die Antriebs- und Bewegungstechnik, wobei in seiner Lehre und Forschung insbesondere die Konstruktion und Auslegung aktiver Mechanismen und Strukturen einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Das CDHK gewinnt durch Prof. LIN Song einen etablierten Forscher auf dem Gebiet der Getriebetechnik. Als Mitglied des DFG-Sonderforschungsbereichs

für „Textilverstärkte Verbundkomponenten für funktionsintegrierende Mischbauweisen bei komplexen Leichtbauanwendungen“ zeichnete sich LIN bereits in Dresden als leitender Wissenschaftler für mehrere Industrie- und Förderprojekte (BMW, BMBF, AiF) verantwortlich.

Qualifizierter Ingenieur Nachwuchs als Innovationsmotor

Dass sich Heidelberg für sein Engagement das CDHK als Partner ausgesucht hat, verwundert nicht: „Unsere Kunden in China fordern von Heidelberg Spitzentechnologie und qualitativ hochwertige Druckmaschinen. Daher haben wir großes Interesse an einem qualifizierten Ingenieur Nachwuchs, der uns zur Unterstützung unserer Aktivitäten vor Ort zur Verfügung steht“, erläutert Stefan Plenz, Mitglied des Vorstands bei Heidelberg und verantwortlich für die Sparte Equipment. „Mit der Finanzierung eines Lehrstuhls am CDHK der Tongji-Universität, mit der wir seit langer Zeit vertrauensvoll zusammenarbeiten, setzt Heidelberg zudem einen weiteren Akzent zur Entwicklung der Printmedien-Industrie in einem wichtigen Wachstumsmarkt.“

50 Jahre Erfahrung in der Produktion vor Ort

Bereits seit rund 50 Jahren vertreibt Heidelberg erfolgreich Druckmaschinen in China. Dabei umfassen Vertrieb und Service in China rund 600 Mitarbeiter an den sechs Standorten in Beijing, Shanghai/Qingpu, Shenzhen, Guangzhou, Hong Kong und Chengdu.

Den Produktionsstandort in China eröffnete Heidelberg im Jahr 2005 in Qingpu mit der Produktion von Falzmaschinen. Im Jahr 2006 begann dort die Produktion kleinformatiger Druckmaschinen (Format 35 x 50 cm) für den lokalen

Markt. Nur ein Jahr später erfolgte die Einweihung des zweiten Bauabschnitts und damit die Erweiterung der Produktionsfläche von rund 4.000 auf 13.500 Quadratmeter. Gleichzeitig begann Heidelberg mit der Montage von Druckmaschinen für das Mittelformat (Format 50 x 70 cm). Seit Mitte 2009 produziert das Unternehmen auch Maschinen im Format 70 x 100 cm. Der Standort – mit momentan rund 350 Mitarbeitern – soll im Zuge der Ausweitung des Geschäftes in China mittelfristig ausgebaut werden: Bis Mitte 2011 plant Heidelberg die Inbetriebnahme des dritten Bauabschnitts und eine nochmalige Erweiterung der Produktionsfläche auf 66.000 Quadratmeter. Dass dieses Vorhaben nachhaltige Strukturentwicklungen begünstigt, bezeugt die Tatsache, dass sich mittlerweile zahlreiche Zulieferunternehmen um den Montagestandort angesiedelt haben.

High-Tech-Maschinen für China kommen aus Deutschland

Das Werk in Qingpu produziert ausschließlich Standardmaschinen nach den strengen Qualitätsrichtlinien von Heidelberg – momentan überwiegend für den lokalen Bedarf. In Zukunft plant Heidelberg daneben den Export von in China produzierten Maschinen.

„Mit der lokalen Produktion von Standardmaschinen können wir unseren chinesischen Kunden in diesem Segment die weltweit bekannte Heidelberg Qualität zu einem sehr wettbewerbsfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Unsere hochautomatisierten und variantenreicheren High-Tech-Maschinen werden wir auch in Zukunft in Deutschland produzieren“, fasst Stephan Plenz zusammen.

Durch das bilinguale und praxisorientierte Studium werden am CDHK hoch qualifizierte Ingenieure ausgebildet, die sowohl der chinesischen als auch der deutschen Wirtschaft zur Verfügung stehen und gewiss auch zum weiteren Erfolg von Heidelberg in China beitragen werden.

Druckmaschinenproduzent finanziert CDHK-Stiftungslehrstuhl im Fachbereich Maschinenbau

2010年12月初，海德堡印刷设备有限公司(Heidelberg)在上海青浦组装厂的第一千台机器正式下线，而南昌的江西金瑞印刷有限公司不久也将引进海德堡的速霸CD102四色胶印机。

海德堡公司的董事会主席Bernhard Schreier 说道：“我们在中国采取了生产自主化标准产品的战略，并在实践中取得了成功，借此我们得以进一步扩展自身在本地市场的地位，在此期间，中国售出的所有海德堡印刷机中约有三分之一是在青浦组装的。“为了



Neben der Herstellung von Falzmaschinen wurde jetzt auch mit der Montage einer Baureihe kleinformatiger Druckmaschinen begonnen. 除了生产折纸机，现在还开始组装小型印刷机系列产品。

使该战略得以长期贯彻和发扬，我们迫切需要优秀工程师储备人才。这几年来，中国印刷市场及其顾客对质量的要求也越来越高。

在这样的背景下，和一所当地的教学机构建立合作也就势在必行：自2010年起，海德堡一直致力于在中德学院建立研发方法和产品可靠性教席（LEP），该教席教授为在德累斯顿工大获得博士学位的机械设计师——林松博士教授，林教授专攻驱动和运动技术，其中动态机械装置的结构和布置是其科研的一大重点。中德学院也由此赢得了一位在驱动技术领域有所建树的学者。作为德国科学研究会——“应用于复杂轻质结构中多功能混合结构的加强纤维联结部件”特殊研究领域的成员，林教授已负责领导过德累斯顿多个行业及资助项目（德国联邦经济与技术部，德国联邦教育与研究部，德国联邦工业合作研究会）

高素质的工程师储备人才是创新的推动力

海德堡选择中德学院作为合作伙伴完全在情理之中：“我们在中国的顾客要求海德堡提供顶尖的科技以及高质量的印刷机器，因此我们很想在当地建设一支高素质的工程师储备人才队伍，以支持我们的业务。”海德堡董事会成员、设备部负责人Stefan Plenz如此解释到。“多年来通过在同济大学中德学院资助的教席，我们双方开展了充满信任的合作，另外海德堡还希望借此推动纸质传媒行业在中国这个迅速成长的市场上进一步发展。”

在当地生产拥有50年的经验

海德堡在中国市场已成功销售印刷机器50年，在中国的北京、上海青浦、深圳、广州、香港、成都6大城市共有约600名员工负责销售和服务。

2005年海德堡在青浦设立了其在中国的第一个生产基地，当时生产的产品是折纸

机。2006年开始为当地市场生产小型印刷机（规格 35 x 50 cm）。仅在一年之后第二阶段的施工就宣告完成并举行落成典礼，由此生产基地面积从4000平方米扩张到13500平方米，同时海德堡还着手组装中型印刷机（规格50 x 70 cm）。自2009年中起，海德堡还生产规格为70 x 100 cm的印刷机。随着公司在中国业务的不断壮大，根据中期规划，海德堡在中国的基地也有所扩建：公司计划到2011年中期，第三阶段的施工完成并投入运营，生产基地面积也将达到66000平方米。该计划将有利于企业持续性的结构发展，目前在组装基地周围已驻扎有众多供货企业的事实也证明了这点。

中国的高科技机械来自德国

位于青浦的工厂严格遵照海德堡的质量方针，仅生产标准印刷机，目前产品主要满足当地的需求，员工数目达310人，未来海德堡还计划把在中国生产的机器用于出口。

负责中国区业务的董事会理事Stephan Plenz 这样总结道：“对中国客户而言，目前我们在本土生产的标准机一方面拥有著称全球的海德堡质量，另一方面又具备极富竞争力的性价比。未来我们也将德国生产这类自动化程度高，变体种类丰富的高科技机器。”

中德学院的授课采用双语教学并且面向实践，这种育人模式培养出来的工程师将具备很高的素质，并成为中德两国经济发展的重要人才，他们也将一定程度上帮助海德堡在中国获取更大的成功。

Gelungene Verzahnung von Theorie und Praxis: Praktikervorträge am DHL-Lehrstuhl – Hochkarätige Gastredner in der CDHK-Vortragsreihe „Today’s Leaders Meet Future Talents“

In Hinblick auf die fruchtbare Verbindung von Theorie und angewandter Praxis nimmt der DHL-Lehrstuhl für Global Supply Chain Management am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) seit Jahren eine Vorreiterrolle ein. Neben der Mitarbeit in Industrieprojekten, bei denen die betreuten Studierenden erste praktische Erfahrungen sammeln können, liegt ein Fokus auf Praktikervorträgen, die das Vorlesungsangebot praxisnah erweitern. In der von den beiden Doktoranden Saša Šarić und Georg Baltes im vergangenen Semester ausgerichteten Vorlesung „Internationales Management“ konnten erneut drei hochkarätige Industrievertreter für Gastvorträge in der Reihe „Today’s Leaders Meet Future Talents“ gewonnen werden. Eröffnet wurde die Reihe von Dr. Bernhard Hartmann, Managing Partner von A.T. Kearney Greater China, mit einer Präsentation über „China Mergers & Acquisitions Trends“. Ausgehend von einer Analyse der chinesischen Wirtschaft und dem Engagement deutscher Unternehmen

der Automobil- und Chemieindustrie stellte Dr. Hartmann die aktuellsten Entwicklungen im chinesischen M&A Markt vor. Anhand von Beispielen verdeutlichte er grundlegende Ziele, beispielsweise den erfolgreichen Zugang zu Ressourcen, Kunden oder Technologien, und erarbeitete zusammen mit den Studierenden Faktoren, die für eine erfolgreiche Übernahme entscheidend sind. Dabei konnten die Studierenden ihr zuvor in der Vorlesung erworbenes Wissen über die Gründe für ein Scheitern beziehungsweise ein Gelingen von internationalen Fusionen und Übernahmen praktisch anwenden.

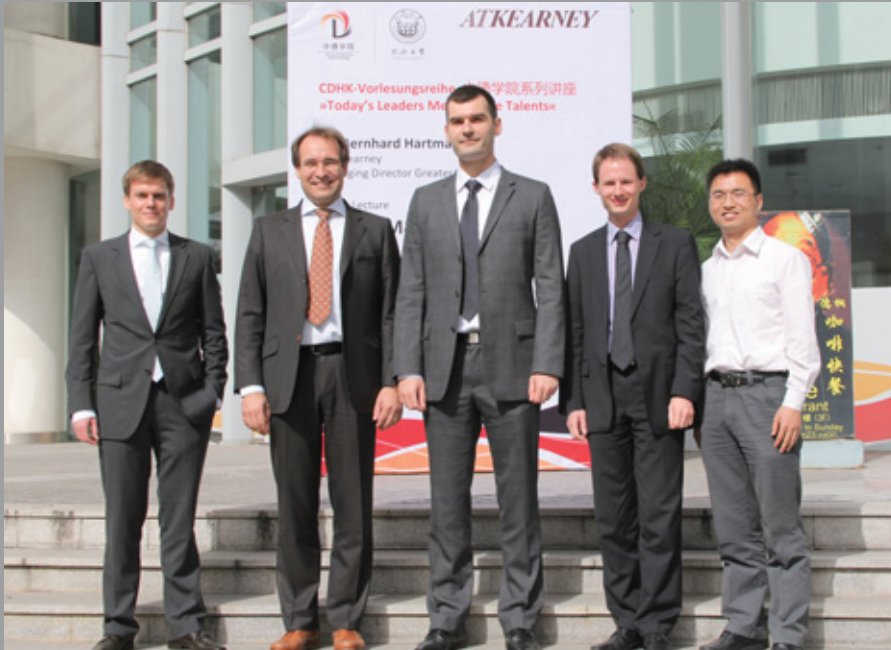
Als weiteren Gastredner begrüßte der DHL-Lehrstuhl Dr. Werner Grosseschallau von Bayer MaterialScience. Als Global Head of Technical Goods Procurement and Coordination referierte er ausgesprochen kenntnisreich über das Thema „Global Sourcing“. Dabei beleuchtete er verschiedene Aspekte lokaler und globaler Beschaffungsstrategien und beendete seinen Vortrag mit einem klaren Plenum für ein strate-

gisches Beschaffungsmanagement innerhalb eines international tätigen Unternehmens. Nur so könne man die Chancen eines globalen Beschaffungsmarktes – insbesondere des chinesischen Marktes – optimal nutzen.

Die Spuren der mittlerweile überwundenen Finanzkrise in China untersuchte Ivo Naumann, Managing Director bei AlixPartners, mit seinem Vortrag „Corporate Turnarounds and Restructuring in China“. Gerade bei bis dato erfolgsverwöhnten Unternehmen deckte der plötzliche Nachfrageeinbruch eklatante Defizite auf, wie beispielsweise falsche Finanzierungsstrukturen, mangelhafte Liquiditätsplanung sowie -steuerung und ineffiziente Logistiksysteme, die Unternehmen oft nicht alleine beseitigen könnten.

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg Baltes
Doktorand am DHL-Lehrstuhl für Global Supply Chain Management

„Wir arbeiten hier in China in einem komplett anderen Umfeld“ Dr. Bernhard Hartmann über interkulturelle Herausforderungen von westlichen Unternehmen in China



Dr. Bernhard Hartmann ist Managing Partner der Unternehmensberatung A.T. Kearney für Greater China. Der promovierte Geologe arbeitet nach Aufhalten in der Schweiz, im Oman und den USA seit mittlerweile sechs Jahren in China. Das Interview führte Maximilian Viessmann im Rahmen seiner Bachelorarbeit am DHL-Lehrstuhl für Global Supply Chain Management des CDHK.

Herr Dr. Hartmann, Sie haben direkt im Anschluss an Ihren Vortrag am CDHK einem Studenten der TU Darmstadt einen Praktikumsplatz zugesagt. Warum sind Praktikanten, beispielsweise aus Deutschland, auch in China für Sie von Bedeutung?

Wir sind sehr daran interessiert, A.T. Kearney als Plattform darzustellen. Wir sind eine globale Firma mit 50 Büros. Auch wenn wir den Markt hier stark lokalisieren, ist es für uns interessant, Talente zu finden, die man vielleicht woanders bei A.T. Kearney einsetzen kann.

Was ist das Besondere an Ihrer Tätigkeit in China im Vergleich zu der Arbeit in Amerika oder Deutschland?

Die Aufgabenstellungen und Grundvoraussetzungen sind natürlich überall gleich. Aber Sie arbeiten hier in China in einem komplett anderen Umfeld. Kommunikationswege und die Führungsdynamik sind anders. China ist unglaublich stark in der autokratisch-hierarchischen Struktur. Wenn die Person oben nicht das Richtige macht,

kann es daher aber auch komplett in die falsche Richtung gehen.

Derzeit untersuchen wir, inwieweit bekannte Führungsstile und -ansätze in China an ihre Grenzen stoßen. Einem unserer Interviewpartner ist es zum Beispiel schwer gefallen mit den fehlenden Rückmeldungen seiner Mitarbeiter umzugehen. Was sind Ihre Erfahrungen?

Das ist sicher eine ganz wichtige Beobachtung. Ich habe viele Leute scheitern gesehen, da sie sich keine echten Rückmeldungen geholt haben. Das ist etwas, das Führungsverantwortliche hier in China oft nicht verstehen. Sie bekommen Signale, aber nie von denjenigen, die auch etwas zu sagen haben. Im Allgemeinen gilt, dass Sie, sobald Sie Führungsverantwortung haben, anders wahrgenommen werden. In China ist das doppelt schwierig, denn es gibt kaum formale Kommunikationsprozesse. Viele Themen werden nie offen diskutiert. Sie bekommen anstatt einer Diskussion, die ihnen hilft Konsens zu erzielen, 20 Datenpunkte. Jeder dieser Datenpunkte ist geschönt und verändert. Keiner gibt ihnen offen wieder, was Sache ist. In diesem Fall existieren zwei Möglichkeiten: Es gibt jene, die sich für eine derart starke Führungsperson halten, dass sie glauben, auch ohne Rückkopplungsschleifen auskommen zu können. Keine Kritik zu erhalten wird als Erfolg gefeiert und irgendwann kommt diese Person dann in ihr Büro und es ist keiner mehr da. Das habe ich hier bei Klienten schon

sehr, sehr oft gesehen. Das ist eine Katastrophe. Daher müssen sie sich Rückmeldungen in einer zeitaufwendigen Vorgehensweise zusammensuchen. Das ist zumindest meine Lösung dafür. Sie müssen mit ihren Leuten reden und ganz gezielt informellen Kontakt suchen.

Sie selbst vertreten in China als deutscher Geschäftsführer die Interessen eines international aufgestellten Unternehmens. Wie wichtig ist es, dass Sie als Expatriate vor Ort sind?

Ich kann Ihnen ganz offen sagen, dass ich vermutlich ein Auslaufmodell bin. Historisch gesehen sind neue Märkte in der Beratung in der Regel durch Expatriates erschlossen worden. Im Anschluss wurde dann aber sehr stark lokalisiert. Als A.T. Kearney 1962 ein Büro in Düsseldorf eröffnet hat, war der erste Geschäftsführer auch ein Amerikaner. Nach fünf bis sechs Jahren wurde dann komplett lokalisiert. [...] Allerdings versuchen wir zum Beispiel durch unser Programm „Global Mobility“ eine globale Kultur aufrecht zu erhalten. Wir haben immer zwei bis drei Kollegen vor Ort, die vielleicht aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse nicht ganz so erfolgreich sind, aber trotzdem bewusst hier eingesetzt werden.

Was muss ein Mitarbeiter mitbringen um an einem solchen Programm teilzunehmen?

Wir führen dafür „Leadership Assessments“ durch. Es zeigt sich, dass in Schwellenländern Menschen mit kultureller Sensibilität und einer starken Offenheit eigentlich überproportional erfolgreich sind. Das ist ja mittlerweile auch allgemein bekannt und akzeptiert. Dies ist nichts, das man einfach mal lernen kann. Lebensläufe zeigen, ob sich jemand in vielen unterschiedlichen Umgebungen erfolgreich bewähren konnte. Dieser Punkt ist kritisch und eines der Probleme vieler Unternehmen, die hier weniger erfolgreich sind. [...] Ich selbst mache in Bewerbungsinterviews oft einen sehr einfachen Eignungstest. Ich schaue mir an, wie eine Person Hypothesen vertritt. Da gibt es sehr unterschiedliche Ansätze. Es gibt diejenigen, die sehr offen formulieren und auch offen für neue Antworten sind, egal um welche Grundvoraussetzung oder Grundfrage es sich handelt. Wenn aber jemand vor mir sitzt, der sagt „So ist das und das machen wir jetzt so!“ ist das für mich eine ganz große rote Fahne. In einem anderen Umfeld sind das allerdings meist sehr starke Führungskräfte.

理论与实践的完美融合: 中外运敦豪 (DHL) 教席开展实践者报告活动 高级别客座演讲者在中德学院作题为“今日领袖遇见明日栋梁”的系列报告

多年以来, 中德学院 (CDHK) 的DHL全球供应链教席在理论与实践相结合方面一直扮演着开路先锋的角色, 硕果累累。通过参与企业项目, 学生们积累了自己最初的实践经验, 这些贴近实际的实践者报告成为引人瞩目的焦点, 拓宽了课程设置的领域。上学期两位博士研究生Saša Šarić 和 Georg Baltes共同开设了名为“国际管理”的讲座课, 该课程的系列报告“今日领袖遇见明日栋梁”又迎来了三位来自企业界的重量级嘉宾。

身为科尔尼咨询公司大中华区管理合伙人的Bernhard Hartmann博士以题为“中国合并和收购趋势”的演讲拉开了该系列报告的序幕。Hartmann博士分析了中国的经济, 介绍了德国汽车业及化工业对中国市场抱有的极大热情, 以此为着眼点, 他介绍了当前中

国合并收购市场的最新动态。通过生动的案例, 他向大家阐释了合并收购的根本目标, 即企业凭借合并收购成功获取资源、客户或者技术, 同时他还和学生们一起探讨了成功兼并的各种关键因素。学生们之前曾在课堂上学习过关于国际合并和收购的各种成败因素, 通过这种互动, 他们获得了真正学以致用的机会。

DHL教席还有幸邀请到来自拜耳材料科技的Grosseschallau博士来为学生做报告。作为该公司全球技术产品采购及协调方面的负责人, Grosseschallau博士以其渊博的知识向大家作了“全球采购”方面的报告, 他就地方和全球采购战略的不同方面进行详尽的阐释, 以一家国际化企业内部的战略收购管理为例进行了剖析, 并以此结束了报告。他认

为只有采取这些战略才能最好地从全球采购市场, 尤其是中国市场中获益。

来自艾睿铂咨询公司的管理总监Ivo Naumann以题为“中国的企业转型及重组”的报告分析了之前克服的金融危机所留下的印痕。面临突如其来的需求下滑, 恰恰是那些一贯获得成功的企业遭遇了大幅赤字, 比如不当的融资结构, 不足的流动性计划和控制, 低效的物流体系, 企业凭借一己之力通常难以排除这些障碍。

Georg Baltes 硕士经济工程学硕士
DHL国际供应链管理基金教席博士生

“我们在一个完全不同的环境中工作” Hartmann博士谈西方企业在中国遇到的跨文化挑战

Bernhard Hartmann博士是科尔尼咨询公司大中华区的管理合伙人。这位地质博士曾游历过瑞士, 阿曼及美国, 之后6年间一直在中国工作。中德学院DHL全球供应链教席的学生Maximilian Viessmann为准备其学士学位论文, 主持了本次采访。

Hartmann先生, 在中德学院演讲之后, 您立马就允诺一名来自达姆施塔特工大的学生, 为其提供实习岗位。您对来自德国和中国的实习生为什么那么重视?

我们很有兴趣将科尔尼咨询公司打造为一个平台。我们是一家有50个办事处的国际公司。寻觅优秀的人才对加强市场本土化极为重要, 他们未来可以加入我们科尔尼的队伍。

和在美国或者德国的工作相比, 您在中国从事的工作有什么特别之处?

工作要求和基本前提当然是一样的, 但是在中国确实面临着截然不同的环境, 沟通方式和领导活力是不一样的。中国的专制等级体系是非常强的, 就算上司有误, 他照样可以沿错误的方向前进。

目前我们正在调研, 在中国出了名的领导风格及方法正以多大程度在临近其极限。我们的一位采访对象就觉得很难和他的同事相处, 因为他们总是不给出反馈信息。那么您在这方面有什么经验吗?

观察到这一点至关重要, 我看到很多人在这方面遭遇失败, 因为他们认为自己没有得到过真正意义上的反馈, 这也正是领导人在中

国百思不解的地方。他们虽然也获得一些信息, 但这些声音却并非来自真正有话要说的人。通常情况下, 一旦担任要职就会被人另眼相看。这在中国显得尤其困难, 因为中国基本缺乏规范的交流程序, 很多话题不会公开讨论, 他们不进行有助于协调大家达成共识的讨论, 而是取得20个数据点, 而每个数据点都是经过美化和修饰的, 没有人会将事实的真相公布于众。这种情况下只有两种可能性: 有一些自认为作风强硬的领导人, 他们认为即使没有信息反馈环节也无关系要, 没有批评声就是最好的结果, 这样的领导人来到办公室是不会发现有人来找他的。在我这里的顾客身上常有这样的情形, 我已司空见惯。但这是灾难性的, 也正因此非常有必要花费时间寻求反馈信息, 至少这是我个人的解决办法。领导人必须与他们的民众交谈并有针对性地寻求非正式的联络。

您本人作为一名身在中国的德国企业领导人, 代表着一家国际化企业的利益。作为当地的外籍专家, 这有多重要?

我可以完全坦率地说, 我这种模式可能已经过时了。从历史上看, 咨询行业公司拓展新市场通常要借助一些有常年海外经历的人, 之后则会呈现很强的本土化。科尔尼咨询公司于1962年在杜塞尔多夫开设办事处时, 其首任领导人也是个美国人, 直至五六年后才实现了完全的本土化, [...] 然而我们一直试图维系一个全球化的文化, 比如通过我们的“全球移动化”项目。我们在当地总有两三名这样的员工, 因为缺乏语言知识而算不上成功, 尽管如此我们还是特意作这样的人员配置。

要参加这样一个项目, 员工需具备什么条件?

我们为此开展了“领导力评估”, 该评估显示, 来自新兴工业化国家的人们对文化拥有敏锐嗅觉, 同时又很开放, 和其他人相比他们显得特别成功, 并且这一点也越来越为大家认可, 但是这点却是很难学习的。简历通常就能显示一个人是否能在不同的环境中保持成功, 这不仅至关重要, 也是很多在中国不太成功的企业所面临的一个问题。[...] 我自己在对申请者进行求职面试时就常采用一个很简单的测试方法, 我会观察面试者是如何应对假设的。因为有很多种不同的处理方法, 有些人会很灵活地表达, 并且很开放很愿意接受新的回答, 不管这涉及的是基本前提或是基本问题。但是另外一些人就会直接这样回答我“就是这样的, 我们现在就是这样办的。”这种回答对我而言就是个极其危险的信号了。然而在一个不同的环境里, 领导人通常是极其强势的。

Neuer Haniel-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Kluge beim Haniel Day 2010 am CDHK 哈尼尔新任董事会主席Kluge博士、教授出席中德学院2010年度哈尼尔日活动



„Der Haniel Day ist zu einer festen Institution am CDHK geworden!“ Mit diesen Worten eröffnete Tongji-Vizepräsident Prof. DONG Qi den Haniel Day am 11. November 2010 am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK). Die Einbindung des Unternehmens in das Hochschulkolleg sei beispielhaft, so CDHK-Vizepräsident Dr. Jari Grosse-Ruyken in seinen Grußworten. Die Haniel Group setze damit eine Benchmark für das Engagement eines Unternehmens, sichtbar auch am persönlichen Engagement des Haniel-Vorstandes. Bereits zum vierten Mal erhielten mehr als 150 Studierende die Möglichkeit, sich beim Haniel Day aus erster Hand über die Unternehmensgruppe zu informieren und ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Haniel-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Jürgen Kluge, der zuvor jahrelang Chef der Unternehmensberatung McKinsey in Deutschland und Österreich war, erläuterte die Internationalisierungsstrategie der Unternehmensgruppe. Dabei unterstrich der als Honorarprofessor an der CDHK-Partneruniversität TU Darmstadt tätige Kluge die Bedeutung von Bildung und Wissenschaft für die Gesellschaft, aber auch deren strategische Bedeutung für einen nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg. China sei insbesondere für den Anteil zur Haniel Group gehörenden Handelskonzern Metro der Zukunftsmarkt schlechthin, so Kluge. Nach dem Selbstbedienungsgroßhandel eröffnete im

November der erste Media Markt Chinas auf der Huaihai Lu im kommerziellen Herzen Shanghais. Wie ernst es dem Unternehmen mit seinem Leitsatz Wachstum im Ausland ist, zeigt die Prognose des geplanten Filialwachstums: Allein in Shanghai sollen in den nächsten zwei Jahren schon zehn Zweigstellen des Media Marktes eröffnet werden.

Prof. Dr. HAN Zheng, Haniel-Stiftungslehrstuhlinhaber für Marktorientierte Unternehmensführung und Entrepreneurship, betonte, dass Haniel als erfolgreiches Unternehmen in Familienbesitz Studenten zu unternehmerischem Denken und nachhaltigem Handeln inspiriere. Dies spiegelt sich sowohl im diesjährigen Motto des Haniel Days, „Towards a Sustainable Future“, als auch in der Arbeit des Stiftungslehrstuhls wider. „Wir setzen insbesondere in der Lehre auf Nachhaltigkeit und haben es uns zum Ziel gemacht, bei den Studierenden unternehmerische soziale Verantwortung zu wecken. Unsere Absolventen sollen als zukünftige Entrepreneur nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln, denn Nachhaltigkeit wird in Unternehmen verstärkt als Beitrag zur Stabilisierung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit angesehen.“

Für die Haniel-Familie war erneut Aufsichtsratsvorsitzender Franz M. Haniel vor Ort und stellte den Teilnehmern unter anderem die Corporate Governance des Unternehmens vor: strikte Trennung von Familie und Management.

Da keine Position im Konzern mit Mitgliedern der Eigentümerfamilie besetzt ist, kann es talentierter Managementnachwuchs bis an die Spitze schaffen.

Die Podiumsdiskussion zum Thema „Shaping your own career: key success factors in international companies“ eröffnete das Programm am Nachmittag. Unter Leitung von Dr. Michael Prochaska, Direktor für Human Resources der Haniel Group, kristallisierte sich insbesondere die Beherrschung von Fremdsprachen als notwendige Voraussetzung für eine internationale Managementkarriere heraus. Wie gut CDHK-Studierende auf Grund ihres bilingualen Studiums dabei aufgestellt sind, bewiesen sie im anschließenden Businessplan-Wettbewerb.

Aus über 25 Einsendungen qualifizierten sich drei Teams der Tongji- und eines der Fudan-Universität für das Finale. Passend zum Motto der im Oktober beendeten Weltausstellung „better city – better life“ sollten die Studierenden eine Geschäftsidee mit Bezug zum nachhaltigen Wirtschaften entwickeln. Ihre Konzepte präsentierten die Gruppen vor einer hochkarätig besetzten Jury der Haniel Group. Als Gewinner des Wettbewerbs kürte das Gremium das Team „Xmas“. Ihr Fellow Fun Businessplan setzte sich mit den Herausforderungen der alternden Gesellschaft Chinas auseinander und wurde mit einer Gruppenreise nach Hong Kong belohnt. Die Zweitplatzierten, die als Geschäftsmodell

begrümbare Werbeflächen auf Fassaden präsentierten, freuen sich auf einen Besuch in einer typisch deutschen Brauerei. Zudem wurden alle Finalisten in die Haniel China Talent Community aufgenommen.

“哈尼尔活动日已成为中德学院的一项传统盛事！”，这是同济大学副校长董琦在2010年11月11日中德学院（CDHK）哈尼尔日的开幕致辞，而中德学院副院长郭尚文博士则在祝词中将哈尼尔公司誉为企业和高校紧密合作的典范。哈尼尔公司及其董事会成员

言，中国无疑将成为其重要的未来市场。在开展自助批发贸易之后，麦德龙在中国的第一家万得城已于11月在上海的商业中心淮海路隆重开张。麦德龙向国外扩张的雄心从其分店部署计划中可见一斑：未来两年间，仅在上海预计还将涌现10家万得城分店。

作为哈尼尔家族的代表，监事会主席 Franz M. Haniel 先生再次亲临现场，并向活动参与者介绍了公司的管理结构：家族和管理的明确分离。家族内部成员将不担任集团中职位，也正因此，在管理方面富有才华的青年

届比赛要求参赛者构思出利于经济可持续发展的商业方案。选手们展示了自己的成果，最终来自复旦大学的Xmas队获得了冠军，他们的商业计划“夕阳公寓”阐明了如何应对中国老龄化社会的挑战，并借此赢得了一次团队香港游。亚军获得者则提出了建筑立面“绿植广告”的商业模式，并赢得了在德国啤酒屋品尝德国美食的机会，另外所有决赛选手都被纳入哈尼尔中国人才储备团。



以极大的热情投身高校合作事业，成为业内标杆。哈尼尔活动日已举办15届，借此良机，今年又有150名大学生有幸聆听来自公司高层的报告，了解最新动态并崭露自己的才华。

Jürgen Kluge博士、教授现任哈尼尔董事会主席，早期曾多年担任咨询公司麦肯锡在德国及奥地利总裁。在本次活动中，他以中德学院合作院校达姆施塔特大学名誉教授的身份强调，教育和科学不但对社会意义重大，并且对公司取得持续长久的成功也具有战略意义，同时他还指出，对于按股份占有额计属哈尼尔公司所有的贸易集团麦德龙而

俊杰都有机会在公司博得高位。

下午的活动则在题为“打造你自己的职业生涯：国际公司职场成功秘诀”的专题研讨会中拉开了序幕。来自哈尼尔集团人力资源部主任的Michael Prochaska指出，拥有良好的外语技能已成为在国际化公司从事管理职业的必要条件。在之后进行的商业竞赛中，来自中德学院的学生表现出精湛的外语水平，这要归功于中德学院日常的双语教学。

在超过25支报名参赛队伍中，最终来自同济大学和复旦大学的四支队伍脱颖而出，晋级决赛。与在十月份刚刚落下帷幕的世博会的口号——“城市让生活更美好”相呼应，本



Prof. Dr. Jürgen Kluge (Haniel-Vorstandsvorsitzender), Franz M. Haniel (Haniel-Aufsichtsratsvorsitzender) und Dr. Jari Grosse-Ruyken (CDHK-Vizedirektor)
Jürgen Kluge博士、教授（哈尼尔集团董事）， Franz M. Haniel（哈尼尔集团监事会主席）和郭尚文博士（中德学院副院长）

Infobox | 简讯

„Studium und Praxis intensiv am CDHK“ - Erste Studierende des Master of Engineering aufgenommen “学习与深入实践”——中德学院录取第一批工程硕士生

Seit dem Wintersemester 2010/11 studieren erstmals auch Studierende mit Studienziel Master of Engineering am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK). In den Fachbereichen Maschinenwesen und Elektrotechnik absolvieren diese Studierenden ein im Vergleich zum Master of Science stärker anwendungsbezogenes Studienprogramm mit enger Anbindung zur Industrie. In so genannten Praxisphasen erproben die Studierenden nicht nur ihre Fachkenntnisse in Partnerunternehmen, sondern erwerben auch die für den Berufsalltag entscheidenden Soft Skills. Das praxisorientierte Studienprogramm „Studium und Praxis intensiv“ am CDHK reagiert damit auf die Bedürfnisse der Industrie, die sich Absolventen wünscht, die sowohl Fachkenntnisse besitzen, als auch problemorientiert denken und teamfähig, interkulturell kompetent sowie belastbar sind. Wenn Sie als Unternehmen Interesse haben Industriepartner zu werden und somit bereits einen ersten Eindruck von potentiellen Bewerbern gewinnen möchten, richten Sie bitte eine E-Mail an: j.grosse-ruyken@cdhk.tongji.edu.cn.

从2010/11学年上学期开始中德学院将培养工程硕士生。与理学硕士生相比，中德学院机械与电子信息专业的学生的培养计划更偏向于实践应用，并与行业发展紧密相连。通过实践环节这些学生不仅可以检验自己所学过的知识，同时也掌握了对他们以后职业生涯至关重要的相处、沟通等软技能。以实践为导向的中德学院“学习与深入实践”教学规划也是对企业对既有专业知识又具备解决问题能力、团队合作能力、跨文化交际技能的可靠人才需求的一个积极反应。作为企业方，如果您有兴趣成为中德学院的合作伙伴并获得对这些未来潜在员工的第一印象，您可以发送邮件到：j.grosse-ruyken@cdhk.tongji.edu.cn

Schools & Symposien | 访问团及研讨会

Doing research in China – Joint DAAD-Fulbright-STF Forum for Young Western Academics in China 在中国做研究——德意志学术交流中心-富布莱特-STF在华青年西方学者联合论坛

Vom 29. bis zum 31. Oktober 2010 lud der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) in Kooperation mit dem Science and Technology Fellowship Programme China (STF) der EU-Kommission und der US-amerikanischen Organisation Fulbright zum zweiten Forum junger und in China lebender Akademiker ein. Mehr als 60 Nachwuchswissenschaftler aus Europa und den USA folgten dem Ruf nach Beijing. Die dabei abgedeckten Forschungsgebiete beinhalteten unter anderem die Biologie, Medizin, Chemie, aber auch Kunst-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Zu Beginn der zweigeteilten Veranstaltung fanden sich die Doktoranden und Postdocs, die zu verwandten Themen arbeiten, in kleinen Gruppen zusammen. Dabei ergaben sich interessante Diskussionen um Forschung, Leben und Studium in China. Spannend war vor allem die Erkenntnis, dass alle Teilnehmenden mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Diese reichen von Problemen der Qualität und Beschaffung des nötigen Datenmaterials über Sprachschwierigkeiten und kulturelle Barrieren

bis hin zu teilweise abenteuerlichen Arbeitsplätzen, wie z.B. der eines Soziologie-Doktoranden aus dem Fulbright-Programm, welcher derzeit in einer Bergarbeiterkolonie am Rande der Wüste Gobi die sozialen Folgen der anhaltenden Wüstenbildung erforscht. Im Zentrum des Forums stand jedoch das so genannte „Open Space“: Eine kreative Plattform, welche den ungezwungenen Erfahrungsaustausch mit Doktoranden und Postdocs auch aus anderen Fachgebieten ermöglichte.

Hierbei konnten wir mit unseren Marketing- und Managementkenntnissen Kollegen aus Disziplinen wie der Hirnforschung oder der Theaterwissenschaft bei Fragen hinsichtlich Inhaltsanalyse und Methodik weiterhelfen. Einer Doktorandin, die sich mit dem chinesischen Theater während der Kulturrevolution beschäftigt und vor dem Problem steht, wie sie Interviewpartner aus dieser Zeit dazu bringen kann, teilweise sehr persönliche und heikle Informationen Preis zu geben, konnten wir wertvolle Tipps zu Fragetechniken aus dem Marketingbereich geben. Im Gegenzug bot sie uns die

Vermittlung guter Wirtschaftskontakte in Shanghai an, die für uns als mögliche Interviewpartner von Interesse sein könnten. Ebenso wurden uns in einer der zahlreichen Diskussionen, in denen wir stets nach gemeinsamen Lösungen suchten, Hilfestellungen für unseren empirischen Forschungsteil hinsichtlich des Experimentaldesigns gegeben.

Da die meisten Forschenden auch selbst in der Lehre tätig sind – sei es in ihren Heimatländern oder in China – ergaben sich darüber hinaus interessante Gespräche über die verschiedenen Lehrmethoden, die mit viel Leidenschaft geführt wurden.

Für uns hat sich die Teilnahme auf jeden Fall gelohnt: Wir konnten nicht nur unser akademisches Netzwerk weiter ausbauen, sondern durch den Austausch mit den anderen Stipendiaten auch einen neuen Blick auf unsere eigene Forschung gewinnen. Oder um es mit den Worten eines teilnehmenden Biologen auszudrücken: „Was für uns Biologen das Feuchtbiotop, ist doch für Euch BWLer Shanghai.“



2010年10月29日至31日，德意志学术交流中心同欧盟委员会欧洲科技人才培养项目（STF）及美国富布莱特组织（Fulbright）合作，成功举办第二期论坛，在华活跃的青年学者受邀与会。逾60位来自欧洲和美国的青年科学工作者齐聚北京，研究领域涵盖生物、医药、化学，以及艺术、社会、法律和经济学等。

论坛分两部分，开始之前研究课题相近

的博士及博士后们集成小组，饶有兴致地讨论在中国的研究、生活和学习情况。很有意思地发现，所有人都遇到过相似的挑战，比如质量问题、有关语言困难和文化障碍的数据资料获取问题。甚至有些人介绍他们惊险刺激的工作，比如一位富布莱特项目社会学博士，目前正在戈壁边界地带的矿区里研究持续的沙漠化造成的社会影响。论坛主旨是提供一个所谓的“开放空间”：它是一个创

造性平台，使各个专业领域的博士和博士后们能自由交流经验。

在这里，我们可以用自己的市场营销和管理知识给从事脑研究或者戏剧研究的同事提供一些帮助，帮助他们解决内容分析和方法论问题。一位研究中国文化大革命时期戏剧的女博士不知道如何才能让受访者提供个人和敏感信息，也不知道如何给付相应的报酬。我们给她一些有价值的建议，因为市场

营销学对提问技巧有很好的解释。反过来，她把她在上海的经济伙伴介绍给我们，他们之中可能有我们潜在的受访伙伴。像这样的探讨不计其数，我们试图一起找到解决方案。还有一次，我们得到了经验研究部分关于实验设计的帮助。

由于大部分研究者还从事教学工作，或者在各自的国家或者在中国，大家还讨论了教学方法，流露出强烈的教学热情。

参加此次论坛让我们受益良多：不仅扩大了自己的学术交流网络，还通过报告以及和其他奖学金得者的讨论对自己的研究有了新的认识。像一位生物学工作者说的：“湿地之于生物学者，正如上海之于企业经济学者。”



Katharina Kübrich
Doktorandin am Haniel-Stiftungslehrstuhl für marktorientierte Unternehmensführung und Entrepreneurship
哈尼尔市场营销与创业学基金教席博士研究生



Saša Šarić
Doktorand am DHL-Stiftungslehrstuhl für Global Supply Chain Management
DHL (敦豪) 全球供应链管理基金教席博士研究生

Wir sehen uns wieder! – Summer School der Universität Erlangen-Nürnberg am CDHK 我们再相会——记埃尔朗根纽伦堡大学中德学院暑期班？



Zusammen mit 15 Kommilitonen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg nahm ich vom 4. bis 11. September 2010 an einer Summer School des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) der Tongji-Universität in Shanghai teil.

Nachdem wir im Vorfeld die Agenda für unsere Zeit in China bekommen hatten, erwartete jeder das Abflugdatum voller Vorfreude. Unsere ohnehin positiven Vorstellungen sollten jedoch um einiges übertroffen werden. In nur einer Woche wurde uns ein interessantes Programm geboten, in dem wir vieles zu China und dessen Kulturen sowie der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit gelernt haben, wodurch unser Interesse für dieses facettenreiche Land noch weiter geweckt wurde.

Der Aufenthalt in Shanghai war geprägt durch abwechslungsreiche Tagespunkte, da wir sowohl Zeit am CDHK verbrachten als auch die Gelegenheit hatten, verschiedene deutsche Unternehmen in Shanghai zu besichtigen. So konnten wir uns beispielsweise ein Bild der Werke von Bosch und Volkswagen machen und einige Unternehmensvertreter persönlich kennen lernen. Auch der Besuch der Haniel Group stärkte unser Verständnis für deutsch-chinesische Kooperationen. Des Weiteren bekamen wir durch die spannenden Vorlesungen vertiefende Einblicke in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, rechtlichen und geschichtlichen Ereignisse Chinas. Die Dozenten nahmen sich viel Zeit für unsere Fragen und nicht nur einmal entstand

eine rege Diskussion zu den zuvor behandelten Themen. Bei dem Besuch der Außenhandelskammer wurden uns zum einen die möglichen Markteintrittsstrategien in China näher erläutert. Zum anderen erfuhren wir, wie unterschiedlich beispielsweise die chinesische Sichtweise hinsichtlich gemeinsamer Verträge ist. Auch wenn die Vorträge der Dozenten, der Mitarbeiter der AHK oder der Unternehmensvertreter inhaltlich verschieden waren, so hatten sie eines gemeinsam: jeder war von der zukünftigen, positiven Entwicklung Chinas überzeugt.

Hier von konnten wir uns während unseres Aufenthaltes in Shanghai selbst ein Bild machen. Die 21-Millionen-Metropole beeindruckt nicht nur durch die bewundernswerte Skyline, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und interessanten Museen, sondern auch durch die hervorragende Infrastruktur sowie die zahlreichen neuen Bauprojekte.

Ebenso interessiert wie wir an der Kultur und der Wirtschaft des Landes waren, genauso gespannt erwarteten wir jeden Tag die chinesische Küche. Uns wurde immer wieder ein weiteres kulinarisches Highlight geboten, bei dem sicherlich für jeden etwas dabei war. Auch der Umgang mit den Stäbchen wurde bis zum Ende so perfektioniert, dass am letzten Abend keiner mehr zu Messer und Gabel greifen musste.

Auch wenn man in einer Woche China noch lange nicht alles gesehen und erkundet hat, so kann ich mit großer Gewissheit sagen, dass es für meine Kommilitonen und mich sicherlich nicht der letzte Aufenthalt in diesem atemberaubenden und faszinierenden Land gewesen ist. Wir sehen uns bestimmt bald wieder!

Ich mit selbst 15 Kommilitonen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am CDHK nahm ich vom 4. bis 11. September 2010 an einer Summer School des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) der Tongji-Universität in Shanghai teil.

Als wir vorab den Zeitplan für unsere Zeit in China bekommen hatten, erwartete jeder das Abflugdatum voller Vorfreude. Unsere ohnehin positiven Vorstellungen sollten jedoch um einiges übertroffen werden. In nur einer Woche wurde uns ein interessantes Programm geboten, in dem wir vieles zu China und dessen Kulturen sowie der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit gelernt haben, wodurch unser Interesse für dieses facettenreiche Land noch weiter geweckt wurde.

Einzelne interessante Tagespunkte, da wir sowohl Zeit am CDHK verbrachten als auch die Gelegenheit hatten, verschiedene deutsche Unternehmen in Shanghai zu besichtigen. So konnten wir uns beispielsweise ein Bild der Werke von Bosch und Volkswagen machen und einige Unternehmensvertreter persönlich kennen lernen. Auch der Besuch der Haniel Group stärkte unser Verständnis für deutsch-chinesische Kooperationen. Des Weiteren bekamen wir durch die spannenden Vorlesungen vertiefende Einblicke in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, rechtlichen und geschichtlichen Ereignisse Chinas. Die Dozenten nahmen sich viel Zeit für unsere Fragen und nicht nur einmal entstand

einzelne interessante Tagespunkte, da wir sowohl Zeit am CDHK verbrachten als auch die Gelegenheit hatten, verschiedene deutsche Unternehmen in Shanghai zu besichtigen. So konnten wir uns beispielsweise ein Bild der Werke von Bosch und Volkswagen machen und einige Unternehmensvertreter persönlich kennen lernen. Auch der Besuch der Haniel Group stärkte unser Verständnis für deutsch-chinesische Kooperationen. Des Weiteren bekamen wir durch die spannenden Vorlesungen vertiefende Einblicke in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, rechtlichen und geschichtlichen Ereignisse Chinas. Die Dozenten nahmen sich viel Zeit für unsere Fragen und nicht nur einmal entstand

einzelne interessante Tagespunkte, da wir sowohl Zeit am CDHK verbrachten als auch die Gelegenheit hatten, verschiedene deutsche Unternehmen in Shanghai zu besichtigen. So konnten wir uns beispielsweise ein Bild der Werke von Bosch und Volkswagen machen und einige Unternehmensvertreter persönlich kennen lernen. Auch der Besuch der Haniel Group stärkte unser Verständnis für deutsch-chinesische Kooperationen. Des Weiteren bekamen wir durch die spannenden Vorlesungen vertiefende Einblicke in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, rechtlichen und geschichtlichen Ereignisse Chinas. Die Dozenten nahmen sich viel Zeit für unsere Fragen und nicht nur einmal entstand

einzelne interessante Tagespunkte, da wir sowohl Zeit am CDHK verbrachten als auch die Gelegenheit hatten, verschiedene deutsche Unternehmen in Shanghai zu besichtigen. So konnten wir uns beispielsweise ein Bild der Werke von Bosch und Volkswagen machen und einige Unternehmensvertreter persönlich kennen lernen. Auch der Besuch der Haniel Group stärkte unser Verständnis für deutsch-chinesische Kooperationen. Des Weiteren bekamen wir durch die spannenden Vorlesungen vertiefende Einblicke in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, rechtlichen und geschichtlichen Ereignisse Chinas. Die Dozenten nahmen sich viel Zeit für unsere Fragen und nicht nur einmal entstand



Sabrina Vettors
Studentin der Universität
Erlangen-Nürnberg
埃尔朗根—纽伦堡大学学生



Menschen | 人物

Neuer DAAD-Beauftragter am CDHK:

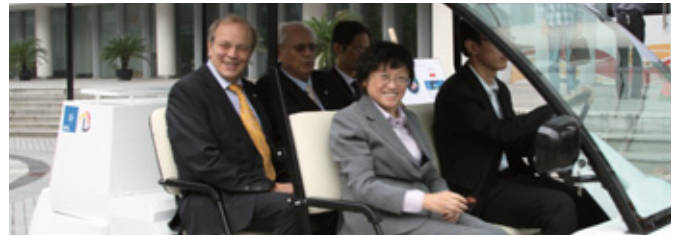
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Bode 德意志学术交流中心 (DAAD) 在中德学院的新专员: Christian Bode 博士、教授



Anfang dieses Jahres übernahm Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Bode das Amt des DAAD-Beauftragten für das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) von seinem Vorgänger Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Sund, der im Oktober 2010 feierlich am CDHK verabschiedet wurde. Zuvor war Bode zwanzig Jahre als DAAD-Generalsekretär tätig und begleitete in dieser Funktion den Aufbau des Hochschulkollegs seit seiner Gründung. So dankte Prof. Dr. WU Qidi, ehemalige Tongji-Präsidentin und CDHK-Direktorin sowie Vizebildungsministerin Chinas a.D., Bode bei seiner Verabschiedung im September vergangenen Jahres im Französischen Dom in Berlin für seine unermüdliche Unterstützung. DAAD-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst betonte bei Bodes Verabschiedung: „Dass der DAAD so gut für die Zukunft gerüstet ist, verdanken wir zu einem großen Teil Ihnen.“ und verlieh ihm den Ehrentitel „Mr. DAAD“. Der dankende Blick in die Vergangenheit richtet sich nun in die Zukunft. Noch in diesem Jahr möchte Bode als DAAD-Beauftragter den Aufbau der Chinesisch-Deutschen Hochschule (CDH) sowie die Gründung des German Campus an der Tongji-Universität vorantreiben und so seine Rolle als Visionär im Bereich des Wissenschaftsmanagements weiterhin ausfüllen.

Christian Bode wurde 1942 in Cottbus geboren und studierte Rechtswissenschaften. Er begann seine Karriere 1972 im Bundesmi-

nisterium für Bildung und Wissenschaft, in dem er zehn Jahre in der Hochschulabteilung und als Leiter der Planungsgruppe arbeitete. 1982 wechselte er als Generalsekretär zur Westdeutschen Rektorenkonferenz in Bonn. Seit dem Jahr 1990 war er Generalsekretär des DAAD, der sich unter seiner Leitung zur weltweit größten Organisation für internationale Hochschulzusammenarbeit und akademischen Austausch entwickelte. In Bodes Amtszeit hat sich die Zahl der Geförderten von knapp 34.000 im Jahr 1990 auf fast 67.000 im Jahr 2009 beinahe verdoppelt. Als Generalsekretär brachte er den Ausbau des DAAD zur Internationalisierungs-Agentur der deutschen Hochschulen maßgeblich voran und setzte neue Schwerpunkte. So engagierte er sich im Bildungsmarketing beim Aufbau eines Netzwerkes von 50 Informationszentren und deutschen Hochschulprojekten rund um den Globus. Seine Arbeit wurde im Ausland durch viele Ehrendoktorate, Orden und Preise gewürdigt. Im Jahr 2008 erhielt er im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des CDHK die Ehrenprofessur der Tongji-Universität als Dank für seinen Verdienst um den Aufbau des Hochschulkollegs.



今年初, Christian Bode 博士、教授接替了去年十月光荣退休的 Horst Sund 博士、教授的职务, 开始作为德意志学术交流中心的新专员, 主管中德学院的工作。此前, Bode 先生担任德意志学术交流中心秘书长长达 20 年之久, 一直在此职位上伴随着中德学院成立后的发展建设。前同济大学校长中德学院院长、原教育部副部长吴启迪去年九月在柏林的法兰西大教堂在欢送 Bode 先生 (离任德意志学术交流中心秘书长) 的活动上, 就对他始终给予中德学院的支持表示了由衷的感谢。德意志学术交流中心主席 Sabine Kunst 博士教授同时强调说: “德意志学术交流中心之所以能规划好未来, 大部分归功于您。”并授予他“德意志学术交流中心先生”荣誉称号。将对过去投出的感谢目光投向未来。今年, Bode 先生将进一步推进中德学部的发展和“德国校园”在同济大学的建立, 以此继续充实他在知识管理领域里富有设想的角色。

Christian Bode 1942 年出生于科特布斯。大学学习的专业是法学。1972 年在联邦科教部里的高校部开始职业生涯, 一干就是 10 年, 同时, 还任计划组组长。1982 年调到波恩的西德意志校长联合会任秘书长。自 1990 年起担任德意志学术交流中心秘

书长, 领导德意志学术交流中心发展成为世界上最大的国际高校合作和学术交流组织。在 Bode 的任职期内, 接受资助学习生人数从 1990 年的 34000 人增加到 2009 年的 67000 人, 几乎翻倍。作为秘书长, 他大大推动了德意志学术交流中心成为德国高校国际化代理的建设, 并确定了新的重点。他就是这样在教育市场中参与由 50 个信息中心和全球的德国高校项目构成的网络建设的。他的工作在国外赢得很多荣誉称号、勋章和奖励。2008 年庆祝中德学院成立 10 周年之际, 为表示感谢他在中德学院建设中的成绩, 聘请他为同济大学荣誉教授。

Neuer Jungheinrich-Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr.-Ing. FANG Dianjun 永恒力教席主持人房殿军教授



Seit Oktober 2010 ist Prof. Dr.-Ing. FANG Dianjun Inhaber des neu von der Jungheinrich-Stiftung gegründeten Lehrstuhls für Technische Logistik (LTL) am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK).

Als einer der ersten Logistikpioniere in China begann Prof. FANG im Jahr 1988 seine wissenschaftliche Tätigkeit in der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung. Mit mehr als 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,65 Milliarden Euro jährlichen Forschungsvolumen stellt die Fraunhofer-Gesellschaft die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa dar.

Als wissenschaftlicher Angestellter der Hauptabteilung „Unternehmensplanung“ des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik in Dortmund (Fraunhofer IML) war er für viele namhafte Unternehmen, wie beispielsweise Audi, BMW, Bosch, Bayer, Siemens oder VW, im Bereich der Industrieforschung beschäftigt. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit fertigte er die Dissertation „Entwicklung eines wissensbasierten Assistenzsystems für die Planung von Lagersystemen“ an.

In dieser Funktion koordinierte der Logistikexperte zahlreiche Industrieforschungsprojekte für Fraunhofer in China und bemühte sich um die Verbreitung der technischen Logistik aus Deutschland in seinem Heimatland. Seit 12 Jahren ist er zudem Chefberater für logistische Fragestellungen des chinesischen Unternehmens

Huawei Technologies Co., Ltd., bei dem er für die Fraunhofer-Gesellschaft alle Projekte für Fabrik- und Logistikplanung leitete. Daneben konzipierte und betreute er zahlreiche hochautomatisierte Logistikzentren für China Tobacco. Für seine ausgezeichneten Leistungen wurde ihm im Juni 2010 die Fraunhofer-Medaille verliehen. Seit 2008 ist Prof. FANG offizieller Vertreter der deutschen Bundesvereinigung Logistik BVL in China.

Im Rahmen seines Lehr- und Forschungsschwerpunktes „Technische Logistik“ möchte er das Fraunhofer-Konzept als Erfolgsmodell für die Verknüpfung von Industrieforschung und Hochschullehre auch am CDHK praktizieren und damit die Lehrinhalte des Hochschulkollegs gewinnbringend ergänzen.

房殿军博士、教授自2010年10月起担任由永恒力基金会资助的中德学院“物流科技”教席主持人。

作为中国物流研究领域的先驱，房殿军教授早在1988年就进入德国弗劳恩霍夫应用研究促进会从事学术与应用研究。弗劳恩霍夫应用研究促进会拥有18,000多名员工，年研究经费高达16.5亿欧元，是欧洲最大的应用研究机构。

作为弗劳恩霍夫旗下在多特蒙特市设立的物流研究院“企业规划”部门的业务骨干，房殿军教授为众多知名企业，如奥迪、宝马、博世、拜耳、西门子、大众汽车等公司开展了多年工业应用研究工作。在此期间他以“物流中心规划专家系统”的优秀论文获得德国物流工学博士学位。

作为弗劳恩霍夫的物流专家，他负责了该机构在中国的多个工业研究项目，并一直致力于德国物流技术和管理思想在中国的推广与应用。12年来房博士一直担任我国著名企业华为科技公司的首席物流顾问，并带领弗劳恩霍夫顾问团队，为华为公司的工厂和物流规划项目献计献策。此外，他成功为中国烟草设计建设了多个自动化物流配送中心。为奖励他在物流研究与应用领域的突出贡献，德国物流研究院2010年6月授予他最高奖——弗劳恩霍夫勋章。2008年以来，房教授一直担任德国物流协会中国代表。

他在中德学院教学和研究的重点是“物流科技”。他希望能把德国弗劳恩霍夫的成功模式引入中德学院，把高校教学与工业应用研究有效结合起来，以丰富中德学院的教学与科研。

**Neue Büroleiterin des German Campus an der Tongji-Universität:
Martina Bickmann**
中德学院喜迎同济大学“德国校园”主任马婷



Mit dem Beginn des Hasen-Jahres hat die Büroleiterin des in Gründung befindlichen German Campus an der Tongji-Universität, Martina Bickmann, ihre Arbeit aufgenommen. „Ziel des von der Tongji-Universität und dem DAAD ins Leben gerufenen German Campus wird es sein, die hochwertige Arbeit der verschiedenen deutschlandbezogenen Einrichtungen als Plattform zu unterstützen und in ihrer Nachhaltigkeit zu stärken,“ erläutert Frau Bickmann.

Martina Bickmann studierte Sinologie, Französische Philologie und Völkerrecht an den Universitäten Bonn und Nanjing. 2010 war sie als Assistentin der Direktion des Deutschen Pavillons auf der Expo in Shanghai tätig. „In dieser Zeit konnte ich die hervorragende Arbeit der deutsch-chinesischen Projekte an der Tongji-Universität kennen lernen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass eben diese Qualität nachdrücklicher sichtbar gemacht werden kann und angesichts einer zunehmenden Internationalisierung der chinesischen Bildungslandschaft auch gemacht werden muss. Nur so kann das gemeinsame Ziel eines fruchtbaren deutsch-chinesischen Austausches vorangetrieben werden. Ich freue mich daher auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen vor Ort!“

兔年伊始，作为同济大学所有德国机构的平台——“德国校园”正处于紧张的筹建阶段，其负责人马婷已着手各项工作，马婷女士说道：“‘德国校园’由同济大学和德意志学术交流中心共同创建，作为同济大学对德合作相关机构的服务平台，‘德国校园’旨在支持其开展卓有成效的工作，并加强其可持续性发展。”

马婷女士曾在波恩大学和南京大学攻读汉学，法语语言学和国际法，2010年上海世博会期间曾担任德国馆馆长助理，她向我们描述道：“世博期间，我有机会看到中德合作项目在同济大学结出的丰硕成果，同时我也深信，在中国教育体制日益国际化的背景下，中德两国合作项目的质量必然得到进一步提升，也只有这样，两国间的成功交流才能更上一层楼，而我本人也很高兴，能和同济大学各位同仁一起参与这项有益的合作。”

Neue CDHK-Koordinatorin am Lehrstuhl Marketing der TU Berlin: Dr. Sigrun Abels
中德学院喜迎柏林工大新协调人：
艾思古博士（Dr. Sigrun Abels）



Ich arbeite seit Dezember 2010 im Team von Prof. Dr. Trommsdorff im Fachgebiet Marketing der TU Berlin, Fakultät Wirtschaft & Management, Institut für Betriebswirtschaftslehre; dort koordiniere ich die internationalen Austauschprogramme mit den USA, Irland, Großbritannien, Türkei und Ungarn, bin aber vor allem in der Zusammenarbeit mit dem CDHK tätig. Als promovierte Sinologin kenne ich die Volksrepublik China recht gut. Von meiner damaligen Heimatuniversität, der Ruhr-Universität Bochum, brach ich Anfang der 1990er-Jahre das erste Mal nach China auf und studierte an der Nanjing Universität. Seitdem interessiert mich insbesondere der gesellschaftliche Wandel des Landes. Meine journalistische Erfahrung beim Radio und meine Projektarbeit in der Zusammenarbeit bei der Medienentwicklung der Deutschen Welle mit China weckten mein Interesse an den Massenmedien in der Volksrepublik. In den vergangenen drei Jahrzehnten beeinflussten die Medien die Transformation Chinas von einer traditionellen zu einer modernen und zunehmend globalisierten Nation und wurden selbst durch sie verändert. In meiner Doktorarbeit konnte ich diese Transformationsprozesse und die aus ihnen resultierenden Auswirkungen auf das chinesische Mediensystem wissenschaftlich analysieren. Obwohl das Ruhrgebiet 2010 Kulturhauptstadt Europas war, habe ich meine Heimatregion Ende 2009 gegen die wahre Hauptstadt getauscht – jetzt ist

Berlin mein Zuhause und auch das meines Mannes und meiner beiden Kinder. Meinen ersten Besuch am CDHK im März 2011 und die Leitung der Summer School im Sommer 2011 erwarte ich mit Spannung. Ich freue mich auf interessante Begegnungen und eine kreative sowie harmonische Zusammenarbeit.

自2010年12月以来，我一直在柏林工大经济与管理学院企业管理学系市场营销方向下Trommsdorff博士、教授的团队中工作；除了负责协调与美国、爱尔兰、英国、土耳其、匈牙利诸国的国际交流项目以外，我主要还参与与中德学院的合作。作为一名汉学博士，中国对我而言并不陌生。对中国的第一次访问要追溯到上世纪90年代初，那时我从德国的母校一波鸿鲁尔大学来到中国，就读于南京大学。从那时起，我就对中国的社会变革深感兴趣。

我从事过广播记者工作，而随着媒体的发展，德国之声也和中国开展了一些项目合作，我当时也参与其中，正是这些经历激发了我对中国大众媒体的兴趣。过去三十年间媒体对中国从一个传统型国家转变成一个现代化且日益全球化的国家的影响，也在这种转型中有所变化。我的博士论文就针对该转型过程及其对中国媒体系统的影响作了科学的分析。尽管2010年鲁尔区成为欧洲的文化中心城市，我却在2009年底从鲁尔迁往了柏林——真正的首都，现在我与全家都定居于柏林。2011年3月我将第一次造访中德学院，并负责领导夏季的暑期学校活动，对此我很激动满怀憧憬，同时我也对这次富有创造性和协调性的合作充满期待。

Ausgezeichnet | 颁奖获奖

„Lerne die große weite Welt kennen“ – Lufthansa-Stipendien 2011 “认识这个广阔的世界” —2011年度汉莎航空奖学金揭晓



Für die CDHK-Studentinnen HAN Xiaoyan, LU Yi und GUO Tingyan wird dieser Slogan zur Realität: Als diesjährige Lufthansa-Stipendiatinnen lernen sie neben ihrem Auslandssemester an einer Hochschule in Deutschland „die große weite Welt bei Lufthansa kennen.“ Bereits seit 2007 engagiert sich das Unternehmen mit seinem Deutschland-Stipendienprogramm für die Nachwuchsförderung am Chinesisch-Deutschen-Hochschulkolleg (CDHK). Dies umfasst die finanzielle Unterstützung während des Studienaufenthalts in Deutschland sowie ein dreimonatiges Praktikum bei Lufthansa. Je nach Studienfach und Interessen der Stipendiaten können die Praktika in allen fünf Geschäftsfeldern und an verschiedenen Standorten des Aviation-Konzerns absolviert werden. Bisher konnten die CDHK-Stipendiaten in den Bereichen Produktmanagement, Controlling, Lufthansa-Technik und IT bei den LSG Sky Chefs praktische Erfahrungen sammeln. Neben dem Praktikum erhalten die Stipendiaten auch die Möglichkeit, hinter die Kulissen der erfolgreichsten Fluggesellschaft Europas zu blicken und beispielsweise an Werftführungen teilzunehmen.

中德学院学生韩萧咏, 陆易和郭婷艳梦想成真, 他们获得了“认识这个广阔世界”的机会: 作为本年度汉莎奖学金的获得者, 除了能在德国高校交流一学期, 他们还将有机会在德国汉莎实习三个月。汉莎航空公司在不同地点的五大业务领域向其开放, 获奖者完全可以根据自己的兴趣和专业选择并完

成自己的实习。目前中德学院的奖学金获得者可在汉莎天厨的产品管理, 控制, 汉莎技术及信息技术部门积累实践经验。除了实习, 获奖者还将有机会了解汉莎作为欧洲最成功航空公司的内部运作, 比如参加飞机制造部的管理工作。



„Seit 2007 freuen wir uns, Studentinnen und Studenten des CDHK das Lufthansa Stipendium anbieten zu können. Wir sind sehr glücklich, dass wir als Unternehmen für die verschiedensten Studienrichtungen attraktiv sind und jedes Jahr viele Bewerbungen erhalten! Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des CDHK zeichnen sich immer wieder durch ihre hervorragenden Deutschkenntnisse aus und die Rückmeldung der Bereiche, in denen die Praktika absolviert werden, waren bis jetzt durchweg positiv. Wir freuen uns auf die Stipendiaten des Jahres 2011!“ “自2007年以来, 我们一直向中德学院的学生提供汉莎奖学金。很高兴看到, 我们公司在不同领域都对学生极具吸引力, 每年我们都收到很多求职申请! 中德学院的奖学金获得者德语能力出众, 目前为止各大部门对这些实习生的表现也赞叹有加。我们对2011年度的奖学金获得者也充满了期待。”

Andrea Lengyel, Referentin Hochschulmarketing Deutsche Lufthansa AG
德国汉莎航空公司高校市场负责人

Haniel-Finanzvorstand Prof. Dr. Trützschler verleiht Haniel-Stipendien 2011 哈尼尔财政董事Trützschler博士、教授颁发2011年度哈尼尔奖学金



Prof. Dr. Klaus Trützschler und Prof. Dr. WU Zhihong unterzeichnen die Haniel-Stipendienurkunden

哈尼尔财政董事Trützschler博士、教授和中德学院副院长吴志红博士教授共同签署哈尼尔奖学金协议

Strahlend hielten die CDHK-Studierenden ZHUANG Lingli und DING Yu die grünen Urkunden in der Hand: Sie sind die Gewinner der diesjährigen Haniel-Stipendien, die der Konzern am 6. Januar bereits zum sechsten Mal verliehen hat. „Insbesondere das Gewinnerteam hat eine ausgesprochen innovative Lösung für das Problem gefunden, welche die Jury durch ihren kreativen Ansatz überzeugt hat.“ Mit diesen Worten überreichte Haniel-Finanzvorstand Professor Dr. Klaus Trützschler voller Anerkennung die Auszeichnungen. Die frisch gekürten Stipendiaten brillierten zuvor bei der Haniel-Fallstudie 2011 und setzten sich erfolgreich gegen die konkurrierenden Teams des Controlling-Lehrstuhls am CDHK durch. Nach arbeitsreichen drei Stunden präsentierten die Kandidaten ihre Ergebnisse der

Jury, bestehend aus Prof. Dr. Klaus Trützschler, Dr. Silke Landwehrmann, Direktorin der Abteilung Betriebswirtschaft bei Haniel, Stefan Sturm, Leiter betriebswirtschaftliche Methoden und Risikomanagement, und Dr. HAN Zheng, Professor am Haniel-Stiftungslehrstuhl des CDHK. Die Vorfreude bei den Stipendiaten ist groß: Bereits in wenigen Wochen beginnt für sie ein Praktikum beim Hanielkonzern in Deutschland. Das Unternehmen übernimmt die Flugkosten und zahlt monatlich rund 1.700 Euro für Unterbringung und Verpflegung.

中德学院学生庄玲丽和丁宇兴高采烈地举起绿色的奖状: 这两位同学荣获了本年度的哈尼尔奖学金, 这也是哈尼尔公司连续第六年颁发该奖项。哈尼尔财政董事Trützsch-

ler博士、教授在向优胜者颁发奖状时对其予以了充分肯定, 并赞叹道: “胜出队伍的表现特别突出, 他们就所给问题提供了极富创意的解决方案, 也征服了裁判。” 获奖新秀们在2011年度的哈尼尔案例分析中脱颖而出, 最终中德学院控制教席的参赛队伍脱颖而出。在紧张激烈的3小时调研分析后, 参赛者向评委团展示了其成果, 评委团成员包括Klaus Trützschler博士、教授, 哈尼尔企业管理部主任Silke Landwehrmann博士, 企业管理方法和风险管理部负责人Stefan Sturm, 以及中德学院哈尼尔基金教席的韩政教授。获奖者已充满了期盼和喜悦: 数周后他们便开始在德国哈尼尔的实习。哈尼尔公司将承担机票费用和食宿开支, 这些费用相当于每月1700欧元。

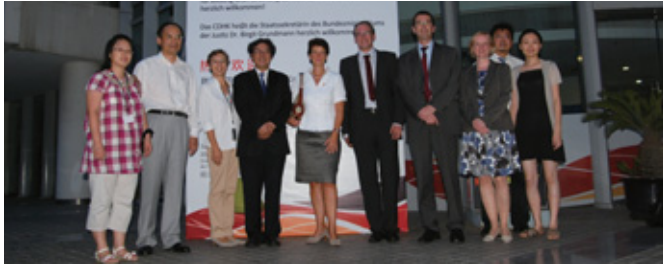


„Das Niveau der Studierenden ist beeindruckend und das nach nur einem Jahr Deutschunterricht. Hut ab vor dieser großartigen Leistung!“ “参赛学生表现出来的水准令我印象深刻, 而且他们学习德语才满一年。向他们的出色表现脱帽致敬!”

Professor Dr. Klaus Trützschler, Haniel-Finanzvorstand
哈尼尔财政董事Trützschler博士、教授

Diskussion über IPR mit Justizstaatssekretärin Dr. Grundmann

和德司法国务秘书Grundmann博士探讨知识产权问题



„Die gesamte Wissenschaft von China wird hier an der Tongji-Universität gebündelt.“ – Mit diesen Worten begrüßte Prof. Dr. WU Zhiqiang, assistierender Präsident der Tongji sowie Dekan des Instituts für Innovation und Design, die Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz Dr. Birgit Grundmann, die während ihres

Aufenthaltes in Shanghai am 10. September 2010 das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) besuchte.

Im Fokus ihrer Reise stand das Thema der Intellectual Property Rights (IPR), worüber sie mit den Gesprächspartnern am CDHK – neben Prof. Dr. WU Zhiqiang waren Dr. Jari Grosse-Ruyken, Vizedirek-

tor des CDHK, Prof. Dr. LIU Xiaohai, Bayer-Stiftungslehrstuhl für das Recht des geistigen Eigentums, sowie Prof. Dr. FENG Xiao, Direktor der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW), anwesend – rege diskutierte. WU Zhiqiang betonte die Relevanz des Themas für China und erläuterte, dass das Interesse an IPR nicht nur bei den chinesischen Firmen steige, sondern vermehrt auch an den Hochschulen. Allen voran bilde die Tongji-Universität das Zentrum für die in China vorhandene Expertise auf dem Fachgebiet des geistigen Eigentumsrechts.

2010年9月10日德国司法部国务秘书Birgit Grundmann博士

访问中德学院，在欢迎会上身为同济大学校长助理及创新设计学院院长院长的吴志强博士，教授致欢迎辞并指出：“同济大学已汇集了中国的各科学领域。”

此次访问的核心议题是知识产权（IPR），紧邻吴志强教授而坐的是中德学院副院长郭尚文博士。中德学院拜耳基金知识产权法律教席的刘晓海博士，教授，中德工程学院院长冯晓教授也出席了会议并就该话题进行了热烈的讨论。吴志强强调了知识产权保护与中国的相关性并指出，不仅仅是中国的公司，中国的高校也越来越关注知识产权问题。同济大学就率先为中国在知识产权法领域建立了研究中心。

CDHK-JugendUni auf dem Expogelände 中德学院青年大学活动在世博

Als Zukunftsdetektive bekamen Schüler aus Chengdu, Bonn, Buchara und Shanghai vom 18. bis zum 20. September 2010 die Gelegenheit während der CDHK-JugendUni der Bonner EXPO-Ausstellung Hintergründe und Zusammenhänge des Klimawandels auf dem EXPO-Gelände zu entdecken.

Wie in einer „richtigen Uni“ gab es Vorlesungen zum Thema „Klimawandel: Ursachen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten“ renommierter Gastwissenschaftler, die komplexe Zusammenhänge anschaulich und verständlich darlegten. Kaum einer der rund 30 Schüler hätte zuvor gedacht, dass Vorlesungen so spannend sein können. In chinesisch-usbekisch-deutschen Teams vertieften die Jugendlichen anschließend ihre gewonnenen Kenntnisse über den Klimawandel sowie die notwendigen Gegenmaßnahmen und lernten einander mit viel Spaß und beeindruckendem interkulturellen Gespür kennen. Unterstützt wur-



den Sie dabei von studentischen Tutoren des CDHK, die nicht nur sprachliche Barrieren mit Bravour meisterten.

Mit großem Eifer und Kreativität stellten die Nachwuchswissenschaftler die Ergebnisse ihrer Interviews, Untersuchungen und Gespräche auf Plakaten dar und erarbeiteten kurze Präsentationen. Galt es doch die Ergebnisse der CDHK-JugendUni nicht nur den Besuchern der Bonner Ausstellung, sondern auch beim Empfang der Stadt Bonn und beim Deutsch-Chinesischen Bürgermeisterforum zum Thema Nachhaltigkeit vorzustellen. Stolz nahmen die Schüler aus Chengdu, Buchara, Shanghai und Bonn die Diplome des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs

aus den Händen des Vizedirektors, Dr. Jari Grosse-Ruyken, und des Bonner Oberbürgermeisters, Jürgen Nimptsch, beim Empfang entgegen.

2010年9月18-9月20日，作为未来的发现者，来自成都市树德中学，波恩市博伊尔中学（EHS），乌兹别克斯坦第四中学及上海德国中学的学生们一起在世博园区参与了关于气候变化背景的探索发现之旅。现今大学的讲座越来越多地探讨“气候变化”问题，包括其起因，后果及应对办法，活动中著名的科学家就向大家深入浅出地阐释了气候变化现象的内在关系。在此之前，30名中学生都未曾想过讲座可以如此生动有趣。在中-德-乌三国的团队中，年轻人们进一步深化了对气候变化的认识，并学

习了必要的应对措施，他们在互相学习中收获了快乐和跨文化的交流体验。中德学院的大学生辅导员拥有良好的语言技能，全程支持了该活动。活动第二日进行了实地调研：来自三个国家的中学生们参观了世博城市最佳实践区的各个展馆，领略到了汉堡馆设置的“汉堡之家”，成都馆天然的水花园，有自行车城之称的丹麦欧登塞市展馆，由天然竹材料建成的马德里馆。

在通过努力和创意进行了各种采访调查后，这些未来科学家人才将其成果布置在海报上，并作了简短的口头汇报。这些成果不仅展示给了波恩展馆的观众，还在德中市长论坛的可持续发展议题上被介绍给大家。三国学生用德语，英语和汉语阐明了核心问题并提出了他们自己的解决办法。在之后的波恩市欢迎会上，这些成果被给予了高度评价。4校学生们不无自豪地从中德学院副院长郭尚文博士和波恩市长Jürgen Nimptsch手中接过了奖状。

TU Berlin Partner des CDHK bei der Reform der chinesischen Ingenieurausbildung 中国工程教育改革进程中的中德学院合作伙伴——柏林科技大学

Am 20. September 2010 besuchte der Präsident der TU Berlin, Prof. Dr.-Ing. Steinbach, gemeinsam mit Evelina Skurski, zuständig für internationale Wissenschaftskooperationen der TUB in Asien, das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK).

Im Gespräch mit den CDHK-Vizedirektoren Prof. Dr. WU Zhihong und Dr. Jari Grosse-Ruyken skizzierte der Prozesswissenschaftler Steinbach die gemeinsame Vision: „Zukünftig streben wir die Ausweitung der Zusammenarbeit insbesondere beim Austausch von Nachwuchswissenschaftlern und Studierenden an. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir die Kooperation zwischen TUB und CDHK dabei auf mehrere Säulen stellen und in Zukunft auf weitere Fachbereiche ausdehnen.“ Damit verwies er auf die traditionell starke Partnerschaft zwischen den Wirtschaftswissenschaften der TUB und dem CDHK. Als CDHK-Fachkoordinator unterstützt der Lehrstuhlinhaber für Marketing der TUB, Prof. Dr. Trommsdorff, den Studiengang Wirtschaftswissenschaften am CDHK. Auch im Bereich der Logistik existieren insbesondere durch den CDHK-Partnerprofessor Dr. Straube seit mehreren Jahren exzellente Kontakte zur TUB. Im Verlauf des Gesprächs wurden konkrete Projekte im Zuge der Studienreform der Ingenieurausbildung an chinesi-

schen Universitäten vereinbart. Im Auftrag des chinesischen Bildungsministeriums erarbeiten derzeit die zehn technischen Exzellenz-Universitäten in China Modelle für die Reform der Ingenieurausbildung. Der Tongji-Präsident und CDHK-Direktor Prof. Dr. PEI Gang sieht dabei die in den Ingenieurwissenschaften renommierte Tongji-Universität und vor allem auch das CDHK in einer besonderen Verantwortung. Als Brücke zwischen den entsprechenden Tongji-Kollegs und den TU9-Partnern in Deutschland soll das CDHK neue Elite-Ingenieur-Doppelmasterstudiengänge konzipieren, die Modellcharakter für die Reform der Curricula und Lehrmethoden in der gesamten V.R. China haben sollen. Eine Vorreiterrolle hat dabei das seit 2009 etablierte Doppelmasterprogramm zwischen CDHK und TUB im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen – ein in Deutschland bewährter, aber in China noch unbekannter Studiengang – inne. Mit seiner zweiten Shanghaireise seit seinem Amtsantritt im April 2010 unterstrich Steinbach den hohen Stellenwert der Zusammenarbeit zwischen der TU Berlin und dem CDHK. Im Juni 2010 hatte er bereits unter Beisein der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan, sowie ihres chinesischen Amtskollegen Prof. Dr. WAN Gang der Unterzeichnung des Memorandum of Under-



standing über die geplante Forschungszusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität zwischen TU9 und Tongji-Universität beigewohnt.

2010年9月20日, 柏林科技大学校长Steinbach博士、教授及国际科学合作事务亚洲区负责人Evelina Skurski一行访问了中德学院。在与中德学院副院长吴志红博士、教授及郭尚文博士的对话中, Steinbach校长这样描绘双方未来的发展蓝图: “我们将努力进一步扩大合作, 特别要促进双方未来科学家人才及大学生的交流活动。对我个人而言, 这也是为双方的合作奠定多方基础, 扩大专业领域的良好契机。”事实上双方在经济学领域的合作由来已久, 作为中德学院专业协调人, 柏林科技大学市场营销教席主持人Trommsdorff博士、教授就大力支持着中德学院的经济课程。在物流专业, 柏林科技大学也通过 Straube博士、教授为桥梁, 于中德学院保持着多年的良好关系。

双方在谈话中就中国高校工程教育改革中的一些具体项目达成了一致意见。受中国教育部委

托, 有10所中国一流科技高校为工程教育改革制定了模板。同济大学校长裴钢博士、教授认为, 身为以工科著称的高校同济大学, 特别是其下属的中德学院, 应在该改革举措中担负重任。作为同济大学各学院与德国9所科技大学间桥梁, 中德学院应筹划更多优秀的工科双学位项目, 并在课程设置和教学方法上起到典范的作用。2009年起中德学院和柏林科技大学启动的经济工程专业双硕士学位项目就是有益的尝试, 同时这也是中国第一次在工程科学领域开设跨学科课程。在访问中德学院之后, Steinbach校长又和裴钢校长共同签署了一份意向书, 旨在建立起高校领导层面的对话平台。

Steinbach校长十分重视柏林科技大学与中德学院间的合作, 自2010年4月就职之日起他已作访上海两次。2010年6月他出席了同济大学与德国9所科技大学在电动汽车领域研究合作备忘录的签署会, 当时联邦德国教育科研部部长Annette Schavan 博士及中国科技部部长万钢博士、教授也出席了该活动。

Oktober | 十月

Jahreshöhepunkte: Beirat und Chinesisch-Deutscher Abend

年度重头戏: 中德学院咨询委员会会议及中德之夜

Ende Oktober 2010 kam der Beirat des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) zu seiner zwölften Sitzung in Shanghai zusammen. In ihm beraten Vertreter der Ministerien, der Stifter- und Partnerunternehmen, der deutschen Partnerhochschulen sowie der wissenschaftlichen Mittlerorganisationen das CDHK-Direktorium in strategischen Fragen. Die vorher tagende Wissenschaftliche Kommission des Hochschulkollegs (WK), bestehend

aus den chinesischen Dekanen und deutschen Fachkoordinatoren, überwacht hingegen seine wissenschaftlichen Standards in Forschung und Lehre. Einen Schwerpunkt der Beiratssitzung bildete die ausgiebige Diskussion über die Chancen und Herausforderungen der anstehenden Entwicklungen am CDHK. So ist für das Jahr 2011 nicht nur der Umzug der Ingenieurwissenschaften auf den modernen und industrienahe Jiading-Campus geplant, son-

dern auch die engere Zusammenarbeit mit der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) unter dem Dach der Chinesisch-Deutschen Hochschule (CDH). Darüber hinaus wird 2011 ein wichtiges Jahr für den Aufbau konsekutiver „4+2“-Doppelmasterstudiengänge in den Ingenieurwissenschaften sein, welche ein neues Benchmark im Bereich der Ingenieurausbildung in China setzen sollen. Dabei erläuterte das

CDHK-Direktorium die zahlreichen Vorteile für die deutsche Industrie und Partnerhochschulen und warb für deren aktive Mitgestaltung. Der Tag der Beiratssitzung endete feierlich mit dem Chinesisch-Deutschen Abend, dem Fest aller Träger und Beteiligten des CDHK. Stifter, Lehrende, Alumni und Studierende feierten nicht nur das Hochschulkolleg, sondern auch das herausragende Lebenswerk des langjährigen DAAD-Beauftragten für das CDHK,

Prof. Dr. Dr. hc. mult. Horst Sund. Mit emotionalen Erinnerungen dankten Redner wie Tongji-Präsident Prof. Dr. PEI Gang, DAAD-Generalsekretär Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Bode und der langjährige Fachkoordinator für den Bereich Maschinenwesen, Prof. Dr. Wolfgang Maßberg, für Horst Sunds beispielloses Engagement bis in das hohe Alter hinein. Herr Sund wurde zum CDHK-Ehrendirektor auf Lebenszeit ernannt und erhielt – als erster Preisträger überhaupt – die DAAD-Medaille. Zudem empfing der vormalige Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Shanghai, Dr. Albrecht von der Heyden, aus den Händen des Präsidenten eine Ehrenprofessur der Tongji-Universität.

2010年10月末中德学院第十二次咨询委员会会议在中德学院召开。在会上来自政府部门、基金资助企业和合作企业、德国合作高校及各学术中介机构的代

表，为中德学院发展建设出谋划策。在这之前召开了中德学院学术委员会会议，该委员会由中方系主任及德方专业协调人组成，旨在督导中德学院的学术发展。咨询委员会会议就中德学院未来发展的机遇与挑战进行了深入的探讨，2011年中德学院不仅要将其工程学部迁往同济的先进制造业的嘉定校园，而且还将在中德联合学部的大平台下，与中德工程学院开展更紧密的合作。另外2011年也是落实卓越工程师教育培养，建设“4+2”双硕士学位项目的重要年，这也将成为中国工程教育的一个新的里程碑。中德学院领导详细阐述了该项目的种

种优势，呼吁德国企业界及合作院校积极参与该项目的建设。会议另一重要议题是基金教席及学院的资金资助问题。中德学院领导呼吁财政经费也应立即根据上海最新的本土情况作出调整，以便进一步吸引到最优秀的学者和学生。中德学院希望在现有基金教席的基础上进一步挖掘资助潜力，就该话题与经济界代表们进行了深入的对话。当日的会议在中德之夜欢乐的气氛中降下帷幕，中德之夜已成为所有中德学院工作参与者的节日，基金捐助者，教师，校友和学生们不仅庆祝中德学院，也同时感谢多年来德国学术交流中心的特派专

员—Horst Sund博士、教授为中德学院作出的卓越贡献。同济大学校长裴钢教授、博士，德国学术交流中心秘书长Christian Bode博士、教授及多年担任机械专业协调人的Wolfgang Maßberg博士、教授等诸位发言人，都怀着对往昔深切的回忆向Horst Sund先生无与伦比的敬业精神表达了谢意。Sund先生被授予了中德学院终生名誉院长称号并成为首位德国学术交流中心奖章获得者。与此同时，联邦德国驻上海前总领事Albrecht von der Heyden博士也从同济大学校长手中接过了同济大学荣誉教授证书。



November | 十一月

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin über „Deutschland – eine alternde Gesellschaft“ im CDF 赫塔·德奥布勒-格梅琳博士教授在中德论坛上关于“德国——正在走向老龄化的社会”的报告

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Justizministerin a.D., referierte am 4. November 2010 im Rahmen des Chinesisch-Deutschen Forums (CDF) über „Deutschland – eine alternde Gesellschaft; Probleme und Lösungsmöglichkeiten“, eine Problematik, die in wenigen Jahren auch für China hohe Relevanz bekommen wird. Dabei appellierte Däubler-Gmelin vor allem an die Politik und

denn die Mehrzahl der „Jungen Alten“ strebe im Anschluss an ihre Berufstätigkeit ein neues Betätigungsfeld und generationsübergreifende Kontakte an. Diese enormen Potentiale für das Gemeinwesen gelte es aktiv einzufordern. Nicht zu vernachlässigen sei jedoch auch der durch den demografischen Wandel hervorgerufene Druck auf andere Gruppen der Gesellschaft. So sieht

Migrations- und vor allem Integrationspolitik im Kontext der alternden Gesellschaft. Während ihres Aufenthaltes hielt Däubler-Gmelin als langjährige Partnerprofessorin des ThyssenKrupp AG Stiftungslehrstuhls für Wirtschaftsprivatrecht am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) zudem eine Vorlesung für Studierende des Wirtschaftsrechts.

制定积极的重新评估战略提出建议：人口结构统计变化不应该仅仅被视为危险，而应该更多地被理解为机会并为社会可用。今后，人们必须把焦点放在人生第三阶段的有意识的安排构想上。因为大多数的“低龄老人”会追求他们职业生涯后的全新活动范围和跨越年龄代的人际交往。这种巨大的潜能对于整个国家来说是可以被积极开发的。然而，不能忽视的是通过人口统计变化对社会其他团体所产生的压力。德奥布勒-格梅琳看到了在家庭决定权方面处理这个问题的相当严肃的提案。他不仅要在公开场合而且还要在政界被论证。在接下来的讨论中，大家在积极应对老龄社会起到关键作用的移民政策的重要意义上达成共识。一致认为，只有依靠成功的移民政策尤其是一体化政策，才会战胜和推迟老龄金字塔的挑战。



schlug eine Strategie der positiven Neubewertung vor: Die demografischen Veränderungen dürften nicht nur als Gefahr, sondern sollten vielmehr als Chance begriffen und für die Gesellschaft nutzbar gemacht werden. In Zukunft müsse man den Fokus auf eine bewusste Ausgestaltung der dritten Lebensphase legen,

Däubler-Gmelin im Familienstimmrecht einen seriösen Vorschlag im Umgang mit dieser Problematik, der sowohl im öffentlichen Raum als auch im politischen Kontext kontrovers debattiert werden sollte. In der anschließenden Diskussion herrschte Konsens über die wichtige Bedeutung einer erfolgreichen

联邦德国前司法部长赫塔·德奥布勒-格梅琳博士教授2010年11月4日在中德论坛上以“德国——正在走向老龄化的社会：所面临的问题和解决办法”为题作了主旨发言。这一话题对于即将步入老龄社会的中国具有重要的现实意义。对此德奥布勒-格梅琳首先向政界发出呼吁，并就

此外，在德奥布勒-格梅琳女士来访逗留期间，作为中德学院蒂森克虏伯经济私法基金教席多年的伙伴教授，她还为经济私法的研究生们作了精彩报告。

Bayer-Tongji IPR-Forum im Pekinger Zentrum für geistiges Eigentumsrecht 拜耳-同济知识产权论坛在北京知识产权培训中心隆重举行



Bereits zum fünften Mal fand das Bayer-Tongji IPR-Forum am 12. November 2010 statt. Den Forumsschwerpunkt bildete das internationale Patentrecht mit besonderem Fokus auf die Bereiche Medizin und Pharmazie. Unter der Federführung des Bayer-Stiftungslehrstuhls für das Recht des geistigen Eigentums am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg

(CDHK) wurde es erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Chinesischen Patentamt (SIPO) ausgerichtet. Als Forum, das Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammenführt und in Dialog treten lässt, hat es sich in den vergangenen Jahren zu der Plattform für Experten im Bereich des IPR in ganz China entwickelt. Mit der Verlängerung des Bayer-Stiftungslehr-

stuhls am CDHK im Rahmen des IPR-Forums unterstrich Bayer erneut sein großes Engagement am Hochschulkolleg.

同济拜耳知识产权论坛由中德学院的拜耳基金知识产权保护法教席和中国国家知识产权局合办，至2010年11月12日已举办5届。今年论坛的讨论重点是以医药领域为核心的国际专利法，也是在同济大学中德学院拜耳医药

知识产权基金教席的倡导下第一次与中国专利局共同合作。该论坛荟集多方科学界和经济界专家开展对话，并已在过去数年中发展成为中国知识产权领域专家交流的平台。中德学院拜耳基金教席合作协议的续签也为拜耳与高校的合作添上了浓墨重彩的一笔。

„Wagen mit dem gebogenen Dach“ macht Zwischenstopp am CDHK 德国大篷车驶达中德学院

Am 17. November 2010 fuhr vor dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) ein Bus der ganz besonderen Art vor: Der „Wagen mit dem gebogenen Dach“. Als Symbol des kulturellen Austausches zwischen China und Deutschland fuhr der als multimediale Lernstation umgerüstete Elektrobus einen Monat durch China. Auf seinem Weg von Beijing, Tianjin, Wuhan, Nanjing und Wuxi nach Shanghai hatte der Bus schon über 2000 Kilometer zurückgelegt und zahlreiche Universitäten, Schulen und öffentliche Plätze besucht, bevor er am CDHK Halt machte.

Erfreut darüber, dass sich das chinesisch-deutsche Team des Buses das CDHK für seinen Besuch an der Tongji-Universität ausgesucht hatte, war nicht nur DAAD-Lektorin Sabina Ihrig. Über 50 Studierende des ersten Jahrgangs nutzten begeistert das Angebot und wählten



gemeinsam mit ihren Kursleitern die für sie passenden Inhalte aus dem großen Programmangebot des Wagens aus.

Hauptförderer des „Wagens mit dem gebogenen Dach“ – im Chinesischen Synonym für einen mobilen Kulturbotschafter, der von Stadt zu Stadt reist – war die Robert Bosch Stiftung. Bei der mobilen Lehr- und Begegnungsstätte, die in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und unterstützt durch das Bildungsministerium, das Außenministerium und das Kulturministerium der Volksre-

publik China verwirklicht wurde, handelte es sich im wörtlichen Sinne um ein Nachhaltigkeitsprojekt im Rahmen der Veranstaltungsserie „Deutschland und China - Gemeinsam in Bewegung“. Ausgestattet mit Informationen rund um die Themen Bildung, Innovation und grüne Technologien bot der Wagen mitten in China die Möglichkeit Deutschland besser kennen zu lernen.

2010年11月17日中德学院门口出现了一辆非常特殊的巴士：“大篷车”。作为中德两国文化交流的象征，这辆电动巴士将作为多媒体教学站点在到中

Robert Bosch Stiftung

德学院之前在中国周游一个月，从北京出发，沿途经过天津、武汉、南京、无锡直至上海，累计行程超过2000公里，期间到访了多所高校、中小学及公众广场。

DAAD教师Sabina Ihrig和中德学院的同学们对“大篷车”的到来都感到十分高兴。它提供了丰富多彩的课程，在老师们的带领下，一年级50余名学生利用这个机会参加了适合自己的课程。

“大篷车”是一个穿梭在城市间的文化传播大使，该活动主要由罗伯特基金会赞助，通过和德国外事办的合作，这个移动的教学和文化汇合站活动得以成功举办，而中国教育部、外交部和文化部对此也给予了大力支持。事实上该项目是“德中同行”系列活动中的一项目可持续项目。围绕教育、创新及绿色科技等话题设计的“大篷车”活动，让中国更好地了解了德国。

Dezember | 十二月

Deutscher Pavillon „balancity“ spendet Ausstattung an das CDHK 德国世博馆“和谐都市”向中德学院捐赠设备

Das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) als Wissenschaftspartner des Deutschen Pavillons freute sich ein weiteres Mal über die EXPO: Am 6. Dezember überreichte der Stellvertretende Direktor der „balancity“, Herr Joel Willers, dem CDHK-Vizedirektor Dr. Jari Grosse-Ruyken eine großzügige Spende: Rechner, Drucker,

Telefone sowie Büromöbel aller Art können damit vom CDHK weitergenutzt werden.

„Es ist großartig, dass wir mit diesen intensiv aber kurz eingesetzten Gegenständen die Arbeit des CDHK unterstützen können“, so Willers. „Der Deutsche Pavillon hat sich mit seinem prämierten Beitrag um eine umfassende Ant-

wort auf die Herausforderungen der Urbanisierung bemüht. Wie am CDHK, so haben auch bei uns Wissenschaft, Innovation und Technik die ganz zentrale Rolle gespielt.“

Dr. Grosse-Ruyken bedankte sich bei Herrn Willers, dem Deutschen Pavillon und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

für die unerwartete technische Verstärkung. „Wir sind am CDHK in der glücklichen Lage, sowohl von der öffentlichen Hand als auch von der Industrie unterstützt zu werden. Aber das Geld investieren wir ausschließlich in Forschung und Lehre: in Lehrstühle, Labore und Bibliotheken, vor allem aber auch in Deutschlandstipendien für un-

sere besten Studierenden und den einmaligen Lehrexport.“ Die Ausstattung der Verwaltung komme da oft zu kurz. „Nun können wir in der Verwaltung zahlreiche Arbeitsplätze aus den Gründertagen des CDHK auf einen Schlag erneuern. Vielleicht schaffen wir mit den neuen Geräten wieder 13 Jahre!“

作为德国世博馆的学术合作方，中德学院再次为世博的举办感到欢欣鼓舞：12月6日德国馆副馆长Joel Willers先生向中德学院副院长郭尚文博士移交了慷慨的捐赠品：一大批计算机，打

印机，电话以及各种办公室家具都将供中德学院继续使用。

Joel Willers先生表示：“很高兴我们能将短暂使用过的物品赠予中德学院，支持学院的发展。德国馆以卓越的表现，努力就城市化带来的挑战给出全方位的回答。和中德学院一样，我们也十分重视科学，创新和技术。”

郭尚文博士向Willers先生，德国馆以及德国联邦经济科技部表示了谢意，感谢他们对中德学院的支持。他说：“中德学院很幸运地得到公众以及企业双方面的资助，而这些资金专门用于支



持教研工作：包括教席，实验室和图书馆，尤其还资助我们最优秀的学生及师资。行政设备经常出现短缺现在我们能对很多工作

场所的设备进行自中德学院成立以来的一次大更新，这些新设施可能够我们再使用很久了。”

„Wir haben die richtige Einstellung für Sie“ – Bewerbungstraining am CDHK “为你聚焦，为你定制” ——中德学院求职培训



Im Wintersemester 2010/11 wurde erneut das vom Deutschkolleg – Zentrum zur Studienvorbereitung der Tongji-Universität in Kooperation mit der Industrie geplante Bewerbungstraining durchgeführt. 130 Studierende des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) und des Shanghai-Hamburg College an der University of Shanghai for Science and Technology (USST) nahmen im Rahmen ihrer Deutschausbildung an dem mehrwöchigen Training teil. Sie lernten nicht nur die formalen Richtlinien für Anschreiben und Lebenslauf kennen, sondern simulierten ebenso mit Firmenvertretern Vorstellungsgespräche.

Erstmals wurden sie dabei von 13 deutschen Austauschstudierenden des CDHK unterstützt. Zur Vorbereitung auf ihre Tutorentätigkeit fand ein Workshop der Koordinatorin des Projektes, DAAD-Fachlektorin Sabine Porsche, am Deutschkolleg statt. Eine zweite Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Bewerbungsgespräche wurde bei der Firma Marquardt Switches ausgerichtet.

Das Highlight des Trainings waren dreiminütige Werbespots, in denen die Studierenden unterhaltsam und kreativ deutsche Unternehmen vorstellten. Die sechs besten der 24 Filme wurden am 14. Dezember 2010 unter dem

Motto „Wir haben die richtige Einstellung für Sie“ bei der Abschlussveranstaltung am CDHK gezeigt. Eine mit Hochschul- und Firmenvertretern besetzte Fachjury zeichnete im Anschluss die innovativsten Werke aus.

Prof. Dr. Lothar Spree, Medienwissenschaftler an der Tongji-Universität und Mitglied der Jury, äußerte sich über die Veranstaltung begeistert: „Die Studierenden entwickelten ein Gespür für die Jobsuche, das allein mit Theorie nicht hergestellt werden kann. Sie wuchsen als Team zusammen, sie entdeckten ihre kreativen Seiten und bekamen durch den Applaus eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Zudem haben sie nun konkrete Kontakte zu deutschen Firmen, die wiederum nützliche Eindrücke der Ausbildung und der potenziellen Mitarbeiter sammeln konnten. Der deutsch-chinesischen Sache wurde geholfen, indem ein wahrhafter cross-culture Event mit viel Wettbewerbsgeist und Humor über die Bühne ging.“

2010/11学年的冬季学期，由同济大学出国留学预备部携手工业界策划的应聘培训再次举办。130名中德学院和上海科技大学上海-汉堡学院的同学参加了为期数周的培训。他们不仅学习对撰写求职应聘信和个人简历的规范要求，而且还模拟了与企业代表间的面试。

本次培训首次得到中德学院13名德国交换生的支持。为学生们扮演的应聘角色做准备，德意志学术交流中心语言教师、本项目的协调员Sabine Porsche在留学预备部专门举办了说明会。以工作面试介绍为重点的第二培训在Marquardt Switches公司展开。

该培训的最大亮点是同学们要在三分钟的广告短片里以轻松愉悦且富创意的方式介绍德国公司。24部短片中的6部最佳短片于2010年12月14日在中德学院举行的、题为“为你聚焦，为你定制”的结业仪式上进行了展示。由大学和公司代表组成的评委会为最具创新的作品们作品进行了颁奖。

同济大学媒体专家、本次活动评委Lothar Spree博士、教授兴奋地评价这次活动说：“同学们感受到在书本理论中找不到的求职感觉。他们作为团队一起成长，发现他们富有创造性的一面，通过掌声获得属于自己的那份自信。同时他们还与德国公司进行真实的接触，进一步加深培训印象，积攒潜在的同事人脉。这样一次真切的，跨文化的，又不失竞争精神与幽默感的事件的出现，对于中德间共同事业的推进，起到重要作用。”

CDHK-Erfolgsmodell: Starke Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft

中德学院成功模式：来自企业和高校的强大合作伙伴



Semestervorschau | 学期活动概览 Impressum | 报头

- 27.02. – 15.03. GBS Fulltime MBA China Residency@CDHK
歌德商学院中国行@中德学院
- 08.03. Vortrag Prof. Dr. Middelman, ehem. stellvertretender
Vorsitzender ThyssenKrupp, Today's Leader Meet Future Talents
博士教授讲座，蒂森克虏伯前副董事长，今天的领袖相会未来的精英
- 13.03. – 15.03. Konferenz „Driving Customer Value by E-Commerce in China“
中德学院中国电子商务会议
- 18.03. – 19.03. 6. Sino German Job Fair
第六届中德招聘会
- 21.03. – 22.03. 29. Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission
第29次学术委员会会议
- 23.03. 1. Zusammenkunft CDH-Board
中德学部理事会第一次会议
- 24.03. Sinologiestudenten der HU Berlin@CDHK
柏林洪堡大学汉学学生@中德学院
- 30.03 – 03.04. Universität Nürnberg-Erlangen School@CDHK
纽伦堡-埃尔兰根大学夏令营@中德学院
- 26.05. HR-Summit
人力资源峰会
- 01.07. – 05.09. Vorlesungsfreie Zeit
假期
- 08.08. – 26.08. Summer School der TU Berlin@CDHK
柏林工业大学夏令营@中德学院

Herausgeber发行:

Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität
in Shanghai 上海同济大学中德学院
Prof. Dr. WU Zhihong, Dr. Jari Grosse-Ruyken, Vizedirektoren des CDHK
副院长吴志红博士教授，副院长郭尚文博士

Redaktion 编辑: Sabina Ihrig (DAAD-Lektorin 德意志学术交流中语言专家)

Layout & Satz 排版: secondreality

Mitarbeit 参与人员: Dr. Sigrun Abels 艾思古博士, Georg Baltes, BAO Yueqi 鲍月琦,
Martina Bickmann 马婷, Telje Busse, CHEN Ruiying 陈瑞莹, GE Xiaping 葛夏萍
GENG Qinghua 耿清华, Dr. Jari Grosse-Ruyken 郭尚文博士, DU Fei 杜斐,
FANG Dianjun 房殿军, Sebastian Heindel, Katharina Kübrich, LI Yiting 李一汀,
MAO Weiwei 毛尉克, Philipp Oser, Robert Rabe, Saša Šarić, Sabrina Vettors,
WU Ruiming 吴瑞明, YU Ying 余莹, ZHAO Yixin 赵一欣

Quelleninformationen 信息来源:

Fotos: Soweit nicht anders gekennzeichnet vom CDHK

图片: 除特别标注外均为中德学院拍摄的照片

Erscheinungsdatum 出版日期: März 2011 2011年 三月

(Nr. 24 编号:24)

Copyright © CDHK Tongji University

同济大学中德学院版权所有 Chifeng Lu 50, 200092 Shanghai

上海市赤峰路50号 邮编200092

Das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg ist eine Gemeinschaftseinrichtung
der Tongji-Universität und des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes
(DAAD) und wird von deutschen und chinesischen Unternehmen unterstützt.
中德学院是由同济大学与德意志学术交流中心合作创立，并由众多德国企业
资助的学术机构。